

# BADEKURIER



*mit Pfingstprogramm*

Kurzeitschrift des Nordseeheilbades

## NORDERNEY



Nummer 1 Frühjahrsausgabe 1964  
15. Jahrgang Einzelpreis 70 Pfennig

**Die AG REEDEREI NORDEN-FRISIA, Norderney  
wünscht allen  
Gästen und Freunden der Insel  
angenehme Festtage  
und auch in diesem Jahre wieder  
viel Entspannung und gute Erholung  
auf Norderney**



**Wieder liegen in Norddeich die FRISIA-  
Schiffe bereit, um Sie zur Insel zu bringen**

**Schiffsfahrplan und Zuganschlüsse  
finden Sie im Bundesbahn-Kursbuch  
unter Nr. 1000c und 223**

**Wenn Sie die Bahn benutzen,  
erleichtert Ihnen die Reise  
eine bis zur Insel durchgehende Bahnfahrkarte  
und Gepäckabfertigung**

**Als Autofahrer können Sie Ihren Wagen  
den FRISIA-Großgaragen in Norddeich,  
die über 1000 Wagen unter Dach aufnehmen  
können, zur Aufbewahrung übergeben  
Eine möglichst frühzeitige Platzvorbestellung  
ist zu empfehlen**

**Wenn Sie es vorziehen,  
Ihren Wagen zur Insel mitzunehmen,  
bietet Ihnen die FRISIA-Autofähre  
eine bequeme Überfahrt**



**Die AG REEDEREI NORDEN-FRISIA, Norderney, wünscht Ihnen eine angenehme Fahrt**

Druck und Verlag (in Zusammenarbeit mit dem Staatsbad Norderney) Soltau-Druck Norderney. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: K. Kühnemann, Norderney. Bilder: Roebild (3), Archiv (12). — Einzelpreis 70 Pf.

# Perspektiven

Ein Gespräch mit Kurdirektor Sibbersen

**Frage Bade-Kurier:** Kurdirektoren pflegen fast schon berufsmäßig Optimisten zu sein. Könnten Sie uns aber einmal ganz ungeschminkt Ihre Meinung über das Ergebnis der vorjährigen Hauptreisezeit sagen?

**Kurdirektor Sibbersen:** Das will ich gerne mit aller Offenheit tun. Norderney erzielte 1963 insgesamt rund 1,9 Millionen Übernachtungen. Diese Ziffer liegt an der Spitze aller vergleichbaren Kurorte, und sie übersteigt die Frequenz selbst mancher binnenländischer Großstädte, die als Veranstaltungsplätze von Kongressen einen Namen haben.

**Frage:** Hat Norderney damit seinen Besucherrückgang des Jahres 1962 wieder wettmachen können?

**Antwort:** Nein, noch nicht ganz. In den Monaten nach der großen Sturmflut kamen etwa 12 Prozent weniger Gäste nach Norderney. Dieser Rückgang gegenüber dem Ergebnis von 1961 überraschte uns nicht. Er war auch nur zu verständlich nach den vielen sensationell aufgemachten Meldungen über Norderney und die hier entstandenen Schäden. In Wirklichkeit sahen die Dinge ja bei weitem nicht so dramatisch aus. Was jedoch in der Tat störend in Erscheinung trat, das waren die großen Bauvorhaben zur Erstellung der neuen Strandpromenaden direkt vor dem Stadtzentrum. Im vergangenen Jahre holte Norderney aber immerhin schon neun Prozent dieses Rückganges seiner Übernachtungsziffer wieder auf.

**Frage:** Entsprach dieses Ergebnis annähernd Ihren Erwartungen?

**Antwort:** Um es ganz offen zu sagen, nicht restlos. Man darf die Frequenz eines Bades nämlich nicht nur im örtlichen Rahmen sehen. Das Gesamtvolumen des innerdeutschen Reiseverkehrs erfuhr 1963 eine erneute wesentliche Steigerung. Dieser Zuwachs ging an Norderney, und übrigens auch an der Mehrzahl der anderen deutschen Seebäder, mehr oder minder vorbei.

**Frage:** Sie sprechen also von einer gewissen Stagnation. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Gründe für diesen Stillstand?

**Antwort:** Es treten hier Probleme struktureller Art auf zusammen mit mehr akuten Folgeerscheinungen früherer Jahre. Um dies zu konkretisie-

ren: große Wandlungen im Fremdenverkehr stehen neben Auswirkungen z. B. der sehr ungünstigen Witterung des Jahres 1962. Sie machte sich besuchsmäßig 1963 hemmend bemerkbar, obwohl uns gerade das vergangene Jahr eine überwiegend recht freundliche Witterung brachte.

**Frage:** Nun sind Wind und Wetter Faktoren, die der Mensch glücklicherweise noch nicht beeinflussen kann (man denke nur an die Konsequenzen, die sich aus der Tatsache ergeben, daß z. B. die Badeärzte den meisten von Kurgästen als ungünstig gewerteten Witterungsperioden aus heilklimatischen Gründen den Vorzug geben!). Wir können uns daher hier auf die strukturellen Veränderungen beschränken. Worin liegt Ihrer Meinung nach dieser Wandel?

**Antwort:** Gerade die letzten Jahre haben das Auftreten völlig neuer Verkehrsträger gebracht. Die Lufttouristik nahm einen ungeahnten Aufschwung, der Auslandsreiseverkehr erreichte absolut neue Dimensionen. Immer weitere Fremdenverkehrsgebiete treten auf den Plan. Sie starten zuerst einmal mit besonders günstigen Angeboten, um dann erst — langsam aber sicher — zu einer kostendeckenden Kalkulation zu kommen. Das Erreichen weit entfernter Urlaubsziele ist heute keine Mühsal mehr. Die Reise selbst rechnet schon zum Urlaub, ihre Dauer ist, angesichts des gebotenen Komforts oder im eigenen Fahrzeug, kaum noch von Bedeutung. Nicht zuletzt aber traten auch neue Formen der Gästebeherbergung in Erscheinung: Eurohotels, Motels, Ferienwohnungen, mietbare Appartements oder Bungalow-Siedlungen.

**Frage:** Glauben Sie, daß diese Entwicklung anhalten wird?

**Antwort:** Vorerst unbedingt, und ich halte es auch für absolut naiv, etwa die Auslandsreisen mit einer Art von Gegenpropaganda zu behindern. Es können meiner Meinung nach gar nicht genug Deutsche ins Ausland fahren, um dort Land und Leute kennen zu lernen.

**Frage:** Ihre Auffassung ist für die eines innerdeutschen Fremdenverkehrs- und Bäderfachmannes immerhin einigermaßen großzügig. Sehen Sie aber in dieser Entwicklung nicht



In vergangenen Jahren, wie auch jetzt, nahm Kurdirektor Sibbersen immer wieder Gelegenheit, vor Rundfunk und Presse über die Belange der Seebäder zu sprechen. Unser Bild zeigt ihn bei einem Interview mit „Käptn“ Esmarch, dem jahrzehntelangen Leiter der Hafenkonzerte.

eine erhebliche Gefahr für Norderney und damit auch für alle anderen Seebäder unseres Landes?

**Antwort:** Keineswegs, wenn man sich mit den Gründen befaßt, die unsere Landsleute ins Ausland ziehen. Um es vorweg zu sagen: diejenigen, die meinen, jenseits unserer Grenzen billiger wegzukommen oder die mit solchen Reisen „angeben“ wollen, sind weitaus geringer vertreten, als gemeinhin angenommen. Rund ein Viertel aller Auslandsreisenden dagegen hat das durchaus legitime Bedürfnis, eben andere Länder und ihre Menschen zu erleben. Etwa der gleiche Anteil aller Reisenden erhofft sich vom fremden „Klima“ Vorteile. Gemeint ist damit nicht „Klima“ im exakten Sinn, sondern Sonne und Wärme, die wir ganz unbezweifelbar nicht so bieten können, wie die südlicheren Gefilde. Rund 12 Prozent der Befragten sind vornehmlich an den Sehenswürdigkeiten des Auslandes interessiert.

**Frage:** Und worauf gründet sich nun Ihr Optimismus?

**Antwort:** In der ganz simplen Tatsache, daß man zu Zwecken wirklicher Erholung oder Gesundung offensichtlich keine Auslandsreisen bevorzugt. Es handelt sich vielmehr um die Bedürfnisse reiner Sommerfrischer, und nicht um Menschen, die etwas wirklich für ihre Gesundheit tun wollen. Hier liegt meiner Meinung nach die einmalige Chance für die deutschen Seebäder — und damit auch für Norderney —, nicht nur den bisherigen Stand auch in Zukunft zu halten, sondern in absehbarer Zeit

auch zu ganz neuer Bedeutung zu gelangen. Auch der gesundeste Mensch kann sich nicht darauf beschränken, ständig neue Eindrücke zu sammeln, von neuen Reizen überflutet zu werden. Er muß letztlich auch einmal etwas für seine Gesamtverfassung tun. Nur so hat er auch etwas von den anderen Dingen des Lebens, die ihm gewiß keiner mißgönnt.

**Frage:** Welche Konsequenzen ergeben sich Ihrer Meinung nach aus dieser Prognose?

**Antwort:** Da es sich hier um eine ganz generelle Frage handelt, möchte ich nicht nur für Norderney sprechen. Wir müssen allesamt mit großer Entschiedenheit bemüht sein, zum ursprünglichen Wesen der deutschen Seebäder zurückzukommen. Sie sollen erholen, kräftigen, heilen. Alle anderen Faktoren, die seit vielen Jahrzehnten auch noch mit einem Heilbadbesuch an der Nordsee verbunden werden, müssen sekundärer Art bleiben. Es ist für die deutschen Seebäder ein Gebot der Stunde, und

ses in sein wichtigstes Stadium tritt. Hierüber wird man in diesem Heft eingehenderes hören.

**Frage:** Die Anpassung an den Strukturwandel im deutschen und internationalen Fremdenverkehr — also die Hinwendung der deutschen Seebäder auf ihre eigentliche Aufgabe, über Ferenziele hinaus zu wirklichen Rehabilitationszentren zu werden — ist jedoch nicht nur eine Aufgabe, die die Kurverwaltungen betrifft. Glauben Sie, daß man hier in dem gebotenen großen Maße „mitziehen“ wird?

**Antwort:** Wer diese echten Gemeinschaftsaufgaben der Inselbäder erkennt, schädigt sich selbst am meisten. Es wird sich nicht vermeiden lassen, daß zahlreiche Zimmervermieter eine weitgehende Neuorientierung vornehmen. Ich meine das nicht im Blick auf saubere Kalkulation, leistungsgerechte Preise und ein Höchstmaß an Service. Diese Dinge sind für mich eine Selbstverständlichkeit. Ich glaube aber, daß man z. B. mehr als

Appartements anbieten zu können. Es versteht sich also ganz von selbst, daß die „konventionellen“ Unterbringungsformen in Hotels, Pensionen und Privatzimmern das absolute Übergewicht behalten und daher in ihrem weiteren Ausbau, in den Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Einrichtung usw. ganz besonders gefördert werden müssen. Aber auch die Gäste, die hier — zu mindesten zeitweise — so etwas wie „heimisch werden“ wollen, die ohnehin schon beispielsweise große Teile ihres Berufslebens in Hotels verbringen müssen, oder die, mit zahlreicher Kinderschar anreisend, alleine in Fremdenzimmern ihr Unterkommen nicht finden können, sie sollten künftig mehr als bisher auf Norderney auch das finden können, was sie suchen. Ich vermag hier keine Konkurrenz zu Beherbergungsbetrieben herkömmlicher Art zu erblicken, sondern nur eine Ergänzung zum Wohle aller. Diese Auffassung wird übrigens auch von maßgebenden Vertretern des insularen Gast-Gewerbes geteilt.

**Frage:** Noch ein Letztes. Die Staatsbäder im allgemeinen und Norderney im besonderen wurden jüngst häufig, und nicht immer in allzu freundlichem Tenor in der großen Öffentlichkeit erwähnt, und zwar im Zusammenhang mit Begriffen wie „Zwangskurtaxe“, „Kurtaxerhöhung“ oder „Spielcasino“. Wäre es nicht hier noch am Platze, die Dinge einmal ins rechte Licht zu rücken?

**Antwort:** Unbedingt, und das haben wir auch schon nach Kräften getan. Die von der niedersächsischen Landesregierung jetzt erlassene Kurtaxordnung fixiert lediglich einen Zustand, den ohnehin schon alle gemeindlichen Kurorte haben, und zwar als Träger kommunaler Steuerhoheit. Die Abgaben, die bisher seitens der Staatsbäder erhoben werden konnten, waren, da diese Institutionen von sich aus keine obligatorischen Gebühren zu erheben vermochten, sogenannte „Entgeltskurtaxen“. Bekanntlich haben neben dem Bund und den Kommunen auch die Länder ihre Steuerhoheit. Auf dieser Grundlage verabschiedete man schon vor Jahren in Hannover ein Verwaltungskostengesetz, das die Handhabe bot für die jetzige Regelung, die übrigens dem Kurgast kaum merkliche Mehrbelastungen bringt.

**Frage:** Erhöhten sich mit dieser Neuregelung nicht auch die Sätze an sich?

**Antwort:** So, wie die Dinge, meist wohl aus Unkenntnis der Zusammenhänge heraus, dargestellt wurden, liegen sie keineswegs. Die Aufwendungen z. B. eines Ehepaares in der Sommerkurzeit werden sich dadurch bei einem Aufenthalt von etwa 14 Tagen um ganze DM 0,15 pro Person und Tag oder etwa 0,6 v. H. der durchschnittlichen täglichen Aufenthaltskosten erhöhen! Bei einem Aufenthalt über 14 Tage — z. B. von vier Wochen — ist die Mehrbelastung die Hälfte, und bei der Auswahl von Unterkünften, die preislich über einem normalen Durchschnitt liegen, wird dieses Verhältnis zu den gesamten täglichen Aufenthaltskosten naturgemäß noch günstiger. Demgegenüber stiegen alleine die Aufwendungen des Staatsbades auf personellem Gebiet,

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 22



Die neue Seefront Norderneys: Blick von der Kaiserstraße zur Georgshöhe

in dem jetzt neu gegründeten Verband Deutscher Seebäder geschieht das auch schon sehr gründlich, zu einer großen Bestandsaufnahme zu kommen. Man muß hier Positives erhalten und betont fördern, Negatives und hemmenden Ballast ausscheiden, und vor allem gemeinsam planen und auch gemeinsam die Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

**Frage:** Für Norderney ergeben sich in diesem Zusammenhange sicherlich eine ganze Reihe von Sonderproblemen. Welcher Art sind sie?

**Antwort:** Unsere Insel hat schon immer — von einigen nicht immer sehr erfreulichen Intermezzi abgesehen — und dies verstärkt in den letzten 15 Jahren, die Tendenz eines Heilbades mit ganzjährig geöffneten Einrichtungen verfolgt. In unserer Generalrichtung braucht sich also wirklich nicht allzuviel zu ändern. Realisiert werden müssen jedoch noch viele Anliegen einrichtungsmäßiger Art. Hierfür haben wir einen langfristigen Ausbauplan, der gerade jetzt mit der Errichtung des neuen Kurmittelhau-

bisher auch zu den neuen Formen der Gästeunterbringung überhaupt kommen muß, zumal diese Umstellung auch den Personalmangel im gastronomischen Gewerbe nicht unwesentlich mildern könnte.

**Frage:** Meinen Sie damit Hotel-Hochhäuser und andere Baulichkeiten, wie sie ja teilweise in den ausländischen Bädern aus dem Boden schießen?

**Antwort:** Nein, durchaus nicht. Solche Vorhaben könnten sich bei uns nur schwer rentieren, und sie würden in Kürze vielleicht Zwecken zugeführt werden, die nicht im Interesse Norderneys und seiner Gäste liegen. Bauten dieser Art gehören im Grunde genommen auch nicht unbedingt in die Insellandschaft, es sei denn, man fände architektonisch entsprechende Lösungen. Ich denke vielmehr an die Erneuerung des auf Norderney ja noch zahlreich vorhandenen Althaus-Bestandes, an die Schließung von Baulücken im Stadtgebiet selbst und auch daran, eben in diesem Zusammenhange auch einige Gäste-Eigentumswohnungen und vermietbare

Der Rahmen für frohe Ferientage



# HOTEL PIQUE

mit Strandvillen

**OLGA und MATHILDE**

DAS HAUS FÜR ERHOLUNG  
UND ENTSPANNUNG

DAS RESTAURANT  
DER GEPFLEGTEN GASTLICHKEIT  
UND DER  
ERSTKLASSIGEN KÜCHE  
UNSERE KÜCHE IST  
BIS 22.30 UHR GEÖFFNET



GANZJÄHRIG GEÖFFNET  
FERNRUF 04932 / 453

CLUBLOKAL A v D

Im Ausschank: *König-Pilsener*



## PENSION „HAUS NORDLAND“

Bismarckstr. 12 - Fernruf 049 32 / 605  
Besitzer: Frau L. Gerhardt-Matthes

**GANZJÄHRIG GEÖFFNET**

**FLIESENDES WASSER WARM UND KALT  
ZENTRALHEIZUNG**

**ANERKANNT BESTE KÜCHE**

—————  
**BITTE HAUSPROSPEKT ANFORDERN**



Ruf 622

**DIREKT AM KURPLATZ GELEGEN**

★

Ganzjährig geöffnet

Zentralheizung

Privatbäder

Siechen-Bierstube

Tanzbar „Frasquita“

Hausbar „Kajüte“

★

**Gesellschafts- und Tagungsräume  
CDH - VRKD - TA**

—————  
Hausprospekt anfordern

Frühjahrssaison Preisermäßigung

## HOTEL-PENSION COORDES

Frisiastraße / Ecke Maybachstraße  
Fernruf 049 32 / 516 - Postfach 143

★

Moderner Neubau, Oktober 1963 fertiggestellt, zentrale Lage in ruhiger Wohngegend, neuzeitlich eingerichtete Zimmer mit Duschbad, fließendem kaltem und warmem Wasser, Zentralheizung, Zimmertelefon.

Das Haus verfügt über eine vorzügliche Küche, bequemen Lift, gemütliche Aufenthaltsräume mit offenem Kamin und eine große Veranda.

★

Bettpreis Hochsommer 8,50 - 11,50 DM  
Bettpreis übrige Zeit 7,50 - 10,50 DM

Vollpensionspreis Hochsommer 19,00 - 22,00 DM  
Vollpensionspreis übrige Zeit 17,50 - 21,00 DM

**Inh.: J. u. G. COORDES**

## PENSION „HAUS SYLVIA“



Damenpfad 17 - Ruf 049 32 / 428

Ganzjährig geöffnet

**BERNHARD TJADEN UND FRAU**

Moderne, neuzeitl. eingerichtete Zimmer, z. T. mit Seeaussicht  
Gute Betten - Vorzügliche Küche - Bei kalter Witterung  
angenehm zentralgeheizte, gemütliche Aufenthaltsräume  
Fernsehen - Nähe Seewasser-Wellenschwimmbad u. Kurhaus  
Fließend Wasser warm und kalt - Hausprospekt anfordern

**HAAKE - BECK**

Im Ausschank

**WICKÜLER**

Extravaganz im Jahre 1900:  
Um dem Schnappschuß besondere Keckheit zu geben, hat man die Klappstühle verlassen und sich kühn in den Sand gelegt. Ohne Hut gehts aber auch jetzt nicht. Im Hintergrund: der alte Norderneyer Seesteg.



Vor einem Jahr brachte die Zeitschrift „Niedersachsenland“ in ihrem Frühjahrsheft einen Beitrag von Max Maucher, in dem die 7 Ostfriesischen Inseln Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge als Treuhänder der klimatischen Heilschätze des Meeres bezeichnet werden. Die Eigenart dieser Inseln, ihr doppeltes Gesicht als sommerliches Bade- und Ferienparadies und ihre Bedeutung als Zentren für Meeresheilkuren während des ganzen Jahres wurden damit bereits angedeutet.

Den wenigsten der vielen tausend Sommerurlauber ist bewußt, wie jung, historisch gesehen, die Verhaltensweisen in den europäischen Seebädern sind. Sie haben sich in einem weitgespannten Bogen durch fünf Generationen entwickelt, beeinflußt durch die jeweiligen Zeitströmungen, die kriegerischen und politischen Wirren und die daraus folgenden soziolo-

gischen Umschichtungen. Zur Zeit der Gründung der ersten Nordseebäder auf der Höhe des Aufklärungszeitalters war es ein Abenteuer, nach langer und beschwerlicher Anreise die ersten Schritte in die Nordsee zu wagen oder gar vom Badekarren aus ganz unterzutauchen, ein Abenteuer, das nur unter der Anleitung erfahrener Badeärzte sicher bestanden werden konnte. Noch in der Mitte des 19. Jahrhunderts, als der hannoversche Hof auf Norderney seine Residenz bezog, spielte sich das Badeleben nach

einem streng geregelten Zeremoniell mit einer genau festgelegten Folge von Nordseebädern ab, das von dem Hof- und Badearzt Dr. von Mühy dirigiert wurde. Mit dem Beginn des industriellen Zeitalters entwuchsen die immer zahlreicher werdenden Besucher der ärztlichen Einzelfürsorge. Der heutige gesunde Urlauber des sommerlichen Kurbades steuert seine Kur selbst.

Der große Wert dieser Erholungskuren für die Erhaltung der Gesundheit und Leistungskraft breiter Volksschichten nimmt um so mehr zu, je mehr die Umwelt des Menschen durch die Zivilisation verändert wird. Die Lehre vom Erholungsurlaub, besonders in den für Mitteleuropa extremen Klimagebieten der Nordsee und der Alpen wird in neuester Zeit durch Innsbrucker und Hamburger Arbeitskreise wissenschaftlich neu begründet. Die rhythmisch verlaufenden Anpassungsvorgänge des Kreislaufsystems erfordern zur Erreichung des vollen Erholungseffektes nach diesen Erkenntnissen eine Mindesturlaubszeit von drei Wochen.

Die andere Seite unserer Inselbäder, ihr Charakter als Heilbäder, entspricht einer besonderen Entwicklung der deutschen Nordseebäder und der in ihnen praktizierten Meeresheilkunde. Sie mag zuerst Erstaunen hervorrufen, da es ja auf der ganzen

# NORDSEE-KUREN

MEHR ALS EIN SPIEL DER MODE

Von Badearzt Dr. med. Horst Winkler, Norderney

HOTEL-PENSION

# Meeresstrand

Kaiserstraße 11 - Besitzer: Feuerhake-Mey

DAS HAUS MIT BESTER SEELAGE  
INTERNATIONALE KÜCHE

Telefon 432



Wie eine überdimensionale Schiffsreling: die beiden neuen Norderneyer Strandpromenaden vor der Kaiserstraße

Erde an ungezählten Küsten Meerwasser und Seebäder gibt. Diese Entwicklung, die ihren Ursprung einstmals in England und auch eine Parallele in den französischen Atlantikbädern hatte, gründet sich auf die besonderen klimatischen Gegebenheiten der Deutschen Bucht mit den vorwiegenden Nordwestlagen und dem Zustrom reiner Meeresluft, sowie auf eine, zumindest in den größeren Inselbädern, ungebrochene, auf Heilkuren ausgerichtete Kontinuität. Sie zielt immer wieder auf eine individuelle, spezifisch ausgerichtete Kurbehandlung bei den ernsteren Zivilisationsschäden des Entwicklungs- und Rückbildungsalters, bei den funktionellen Störungen des Lebensnervensystems, bei den chronisch rückfälligen Entzündungen und allergischen Erkrankungen der Luftwege, und schließlich bei bestimmten, eng mit der Gesamtpersönlichkeit verhafteten Hautentzündungen, den Ekzemen. Hier wird die Kur zur Frage eines sorgfältig abgestimmten Regimes und

Wahl der richtigen Jahreszeit. So wie es fließende Übergänge von leichten, funktionellen Störungen bis zu faßbaren Krankheitserscheinungen an Haut und Schleimhäuten und an den Kreislauforganen gibt, so gehen Vorbeugung und Behandlung bei der nordseeklimatischen Kur ineinander über. Der Mensch benötigt zu seiner Gesunderhaltung und zu seiner Gesundung bei den oben genannten Leidenszuständen die elementaren Naturreize: Strahlung, thermische Reize durch reine bewegte Luft und durch Meerwasser. Andererseits ist die Entlastung seiner Kontaktflächen — Haut und Schleimhäute — von den Abfallprodukten seiner Zivilisation, von Stauben und Allergenen von größter Bedeutung als Schonungs- und Heilungsfaktor. Die unverfälschbare Natur unserer Nordsee-Inseln bietet sie zu jeder Jahreszeit in reichem Maße. Für die Kinderheilkunde wurde diese Erkenntnis schon seit langem in der Praxis durchgesetzt. Bereits seit 1870 gibt es in Deutschland Kinderkurhei-

me an der See. 1886 wurde von Prof. Dr. Beneke die Kinderheilstätte „Seehospiz Kaiserin Friedrich“ auf Norderney eingeweiht. Zwischen beiden Weltkriegen entstanden auf fast allen nord- und ostfriesischen Inseln zahlreiche private, soziale und charitative Kinderkurheime, die vom Frühjahr bis zum Spätherbst unter ärztlicher Leitung Kuren durchführten. Nach dem letzten Krieg ging man in diesen Heimen allgemein zum ganzjährigen Kurbetrieb über. Der jährliche Durchgang in acht sechswöchigen Kuren dürfte etwa die Zahl von 35 000 Kindern erreichen.

Zumindest seit Prof. Beneke im Winter 1881/82 mit 47 Erwachsenen und 6 Jugendlichen eine Überwinterung auf Norderney durchführte, wurde von erfahrenen und weitsichtigen Ärzten immer wieder die Forderung nach einer ganzjährigen Nutzung der therapeutischen Möglichkeiten — auch für die Heilkunde der Erwachsenen — erhoben. Früher unternommene Versuche blieben jedoch in den Anfängen stecken oder wurden durch Kriege unterbrochen. Zur Erreichung dieses Zieles, zunächst in den größeren Inselbädern, bedurfte es des Wachstums der Orte zu einer gewissen Größe, einer Sicherung regelmäßiger Verkehrsverbindungen, der Entwicklung der Allgemeinmedizin zu ihrem heutigen Stand.

Die überkommenen Heilanzeigen wurden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bäderverband und unter Berücksichtigung der heute gültigen medizinischen Erkenntnisse neu gefaßt. 1948 wurden in Anerkennung der geleisteten Forschungsarbeiten und der praktischen Erfolge die deutschen Seebäder als Heilbäder anerkannt. Kuren für Beamte und öffentlich Bedienstete wurden außerhalb der Zeit vom 15. Juni bis zum 15. September beihilfefähig. Große Versicherungsträger richteten ganzjährig belegte Kursanatorien ein, führten z. T. großartige Neubauten auf. Auf Norderney besteht seit Jahren eine Klinik für die Behandlung konstitutioneller Hautleiden und allergischer Erkrankungen. Die öffentlichen Krankenkassen gewähren offene Kuren während des ganzen Jahres. Private Patienten kommen in immer größerer Zahl aufgrund der erzielten Erfolge und des Wiederhalls bei den Ärzten des Binnenlandes vom zeitigen Frühjahr bis zum Beginn des Winters. Immer mehr Pensionen und Hotels gehen dazu über, ihre Häuser winterfest und wohnlich zu machen. Die Kurverwaltungen halten Kurmittelhäuser für die Abgabe von Seebädern, Inhalationen und Meeresschlick-Anwendungen fast während des ganzen Jahres geöffnet.

So bewahrheitet sich, was Dr. von Halem, der ärztliche Begründer von Norderney, diesem vor 180 Jahren als Wiegenspruch mit auf seinen Weg gab: „Mehr durch eigentümliche Vorzüge gehoben als durch glänzende Hilfe, wird das Seebad an der Nordsee nicht leicht ein Spiel der Mode werden.“ Die Ostfriesischen Inseln als äußerste Vorposten der niedersächsischen Küste haben als eine elementare Naturlandschaft und als ein besonderes Klimagebiet eine Ausstrahlung, die weit über die Grenzen ihres Landes hinausgeht.

**BIOMARIS** Meeres **tief** wasser

**BIOMARIS** Meersalz

für die vollwertige  
biologische  
Ernährung



ANFRAGEN AN BIOMARIS GMBH · BREMEN



**A  
T  
L  
A  
N  
T  
I  
C**

**STRANDHAUS ATLANTIC**

Fernruf  
0 49 32 / 521

Einmalig schöne See- und Liegeterrassen  
Jedem Kurgast sein Fensterplatz  
Zentrale Lage - Zentralheizung - Warmwasser  
Geöffnet: März - Oktober. Ab 6,- bis 12,- DM

Unseren lieben Gästen wünschen wir ein recht frohes Fest!

JOH. CAMPEN UND FRAU

**STAATLICHES KURHOTEL**

(GROSSES LOGIERHAUS)

Telefon 04932/598

Inh.: Ilse Pempel - Wiborg



Sehr gut ausgestattete große Zimmer  
Appartements und Zimmer  
mit Bad, Dusche und WC

Ruhige Lage am Kurpark und Kurmittelhaus

Eigene Seewasserbäder Zentralheizung

Ganzjährig geöffnet

**PENSION  
MEERESLEUCHTEN**

Heinrichstr. 6 - Tel. 637

Bes.: Charlotte Ristow

100 Meter vom Meer entfernt

Nähe Nordstrand  
Modern eingerichtete Fremdenzimmer mit  
Dusche, WC und fließd. warmem Wasser  
Zentralheizung - Veranda - Balkon  
mit Seeaussicht - Ganzjährig geöffnet  
Hausprospekt - Teil- und Vollpension

Sehr günstige  
Vor- und Nachsaison-Preise



**STRANDHAUS  
COLUMBUS**

Kaiserstraße 10 - Telefon 608

Direkt am Meer  
Ruhige Lage  
Seezimmer

★

Ganzjährig geöffnet

★

Zentralheizung  
Vollpension

(Juli und August

nur Frühstück und Abendessen)

**PARKHOTEL  
AM KURPLATZ**

Restaurant - Clubzimmer

**DORTMUNDER BIERSTUBEN**

Norderneys größte Bierbar

**IM D-ZUG**

mit den kleinen Preisen

Im Ausschank:

**Dortmunder Actien - Bier**

Telefon 446

Besitzer: H. LENNERMANN

**REIT- UND SCHULSTALL  
NORDERNEY**

unterhalb der Wetterwarte

INH.: N. HEIM - TELEFON 2515

bietet Ihnen

**REITGELEGENHEIT**

durch Strand und Dünen

sowie Reitunterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene

Reithalle - Pensionsboxen

Für Ihre diesjährige Kur  
empfiehlt sich die

**STRANDVILLA EILS**

Kaiserstr. 8 Telefon 662

★

Neubau mit großer geschlossener  
Seeterrasse, herrlich am Meer und  
der Strandkorbwiese gelegen. Vor-  
zügliche Küche, moderne Frem-  
denzimmer mit allem Komfort  
und unbehindertem Seeblick.  
Zentralbeheiztes, ganzjährig  
geöffnetes Haus.

★

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an

# Strandhotel Belvedere

Strandpromenade/Ecke Strand-  
straße — Fernruf (04932) 606  
Besitzerin: Ingeborg Hüttner

## HAUS DER SONDERKLASSE DIREKT AM MEER

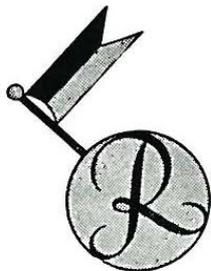
an einzigartiger, sonnenreicher und zentraler Lage inmitten 3000 qm eigener  
Dünenwiese, nur 50 Meter vom Meer, 2 Minuten vom Meerwasser-Wellen-  
schwimmbad und Kurhaus entfernt - Seeterrasse und große Liegewiese mit  
eigenen Strandkörben - Exquisite Küche auch für Passanten  
Eigener Parkplatz, Mitglied d. ADAC u. KVDA - Hausprospekt

# Strandhotel Miramar

Kaiserstr. 5 — Ruf (04932) 526  
Besitzer: Wikmar Wiemers  
und Ingeborg Hüttner

Renommiertes Haus ersten Ranges, direkt am offenen Meer, der Strand-  
promenade und Strandkorbwiese, große Seeterrasse, herrliche, unbehinderte  
Seeaussicht, eleganter Komfort, Zentralheizung - Exquisite Küche auch  
für Passanten - Hausprospekt

Wir empfehlen heilklimatisch begünstigte Frühjahrskuren

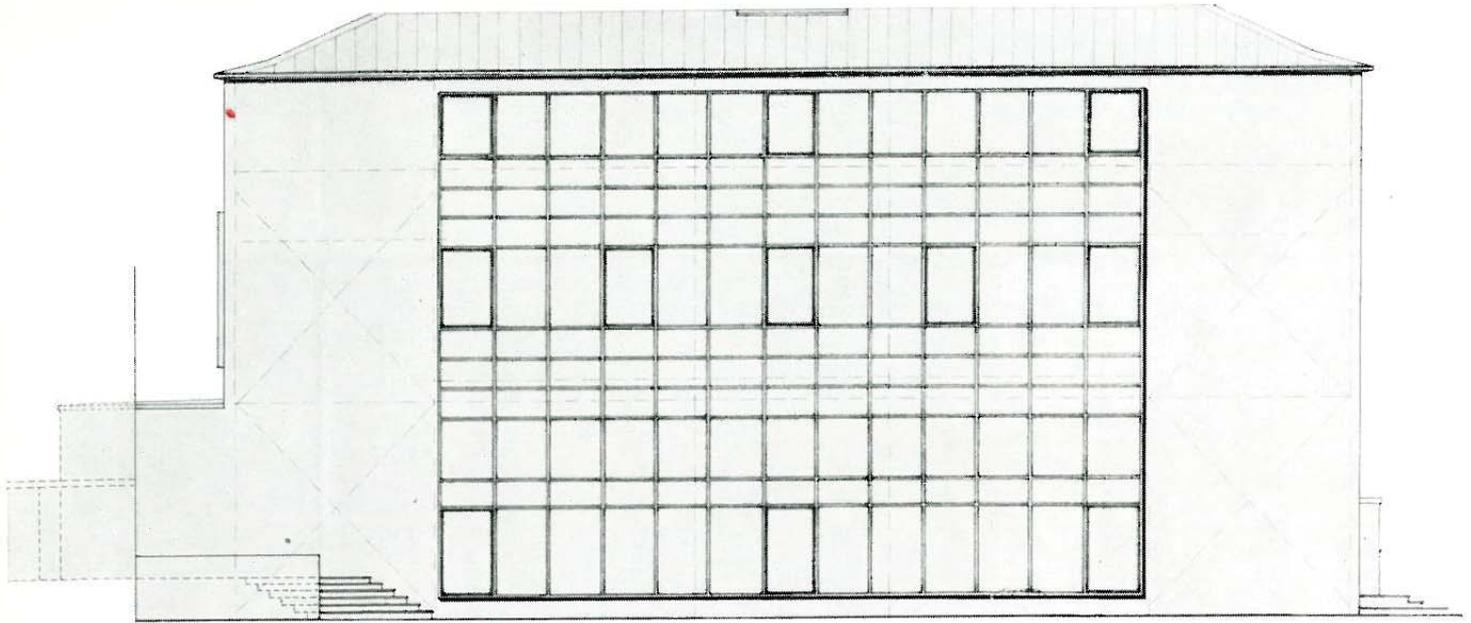


# STRANDHOTEL RIXTINE

INHABER: A. WEISSANG — Telefon 04932/668

Das gute Familienhotel, unmittelbar bei der Strandpromenade in  
besonders ruhiger Lage - Zimmer mit und ohne Seeaussicht, Balkon,  
fließendes Wasser warm und kalt

Fordern Sie bitte unser Angebot und den Hausprospekt an



Damit begann es bei uns in den letzten Monaten:

## Neues Antlitz fürs Wellenschwimmbad

Umfassende Maßnahmen  
im Zeichen der  
Ganzjahres-See-Heilkuren

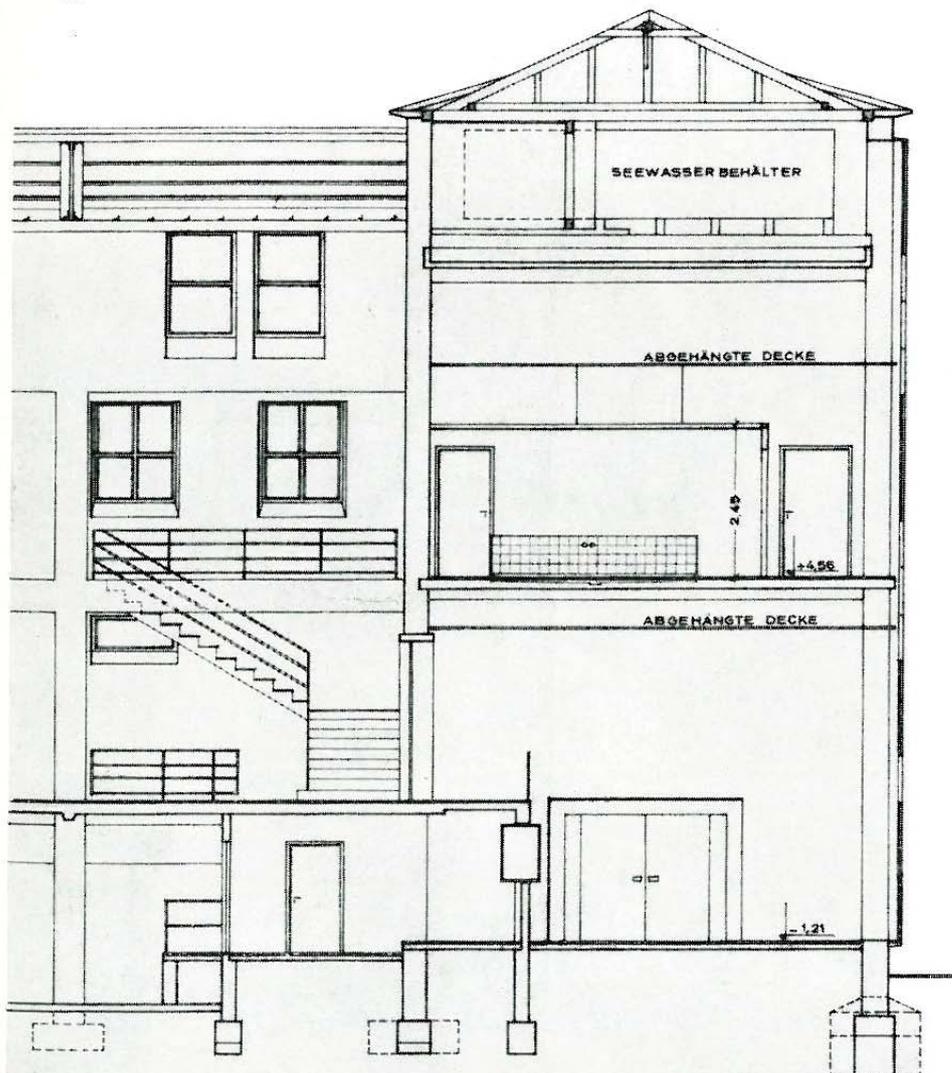
Vor nun schon 37 Jahren begann, vom damaligen preußischen Landwirtschaftsministerium in die Wege geleitet, der erste Abschnitt einer großzügigen Modernisierung der Norderneyer Kureinrichtungen. Durch Um- und Ausbau des damals noch als „Konversationshaus“ bezeichneten heutigen Staatlichen Kurhauses wur-

de eine gesellschaftliche Stätte gediegener Unterhaltung geschaffen, und das „Große Logierhaus“, die frühere Sommerresidenz des letzten hannoverschen Königs Georg V., entstand als ein hohen Gästeansprüchen genügendes Fremdenheim. Das Haus wird heute als „Staatliches Kurhotel“ geführt. Das große Meerwasser-Wellen-

schwimmbad sollte ursprünglich nur den ersten Abschnitt der zweiten Ausbaustufe darstellen. Es war nämlich vorgesehen, dem Bad eine weitere Baulichkeit anzugliedern, die Warm- und medizinische Bäder enthalten sollte. Weitere Planungen gingen dahin, anstelle des Logierhauses Bazar, dem heutigen „Hotel am Kurplatz“, einen völligen Neubau aufzuführen. Diese Anlage sollte in Verbindung mit Wellenbad und Kurhaus dem Kurplatz einen wirksamen Abschluß geben. Leider aber kamen diese Absichten damals nicht zur Verwirklichung. Wirtschaftskrisen ließen auch den preußischen Staat arm werden: kurz, man hatte kein Geld mehr. Es entstand nur noch das Wellenbad, geschaffen von den Architektenbrüdern Siebrandt-Hannover.

Der Gedanke zur Errichtung dieser Anlage entsprang dem durchaus modernen und aktuell anmutenden Wunsche, Ersatz zu schaffen für die bisher alleinig zur Verfügung stehenden Strandbäder, und zwar gerade bei kühlem oder ungünstigem Wetter. Natürlich hatte man auch schon in diesen Jahren im Hintergrund die Absicht, eines Tages mit Hilfe einer solchen Kurmitteleinrichtung einem mehr auf das ganze Jahr ausgerichteten Kurbetrieb näher zu kommen.

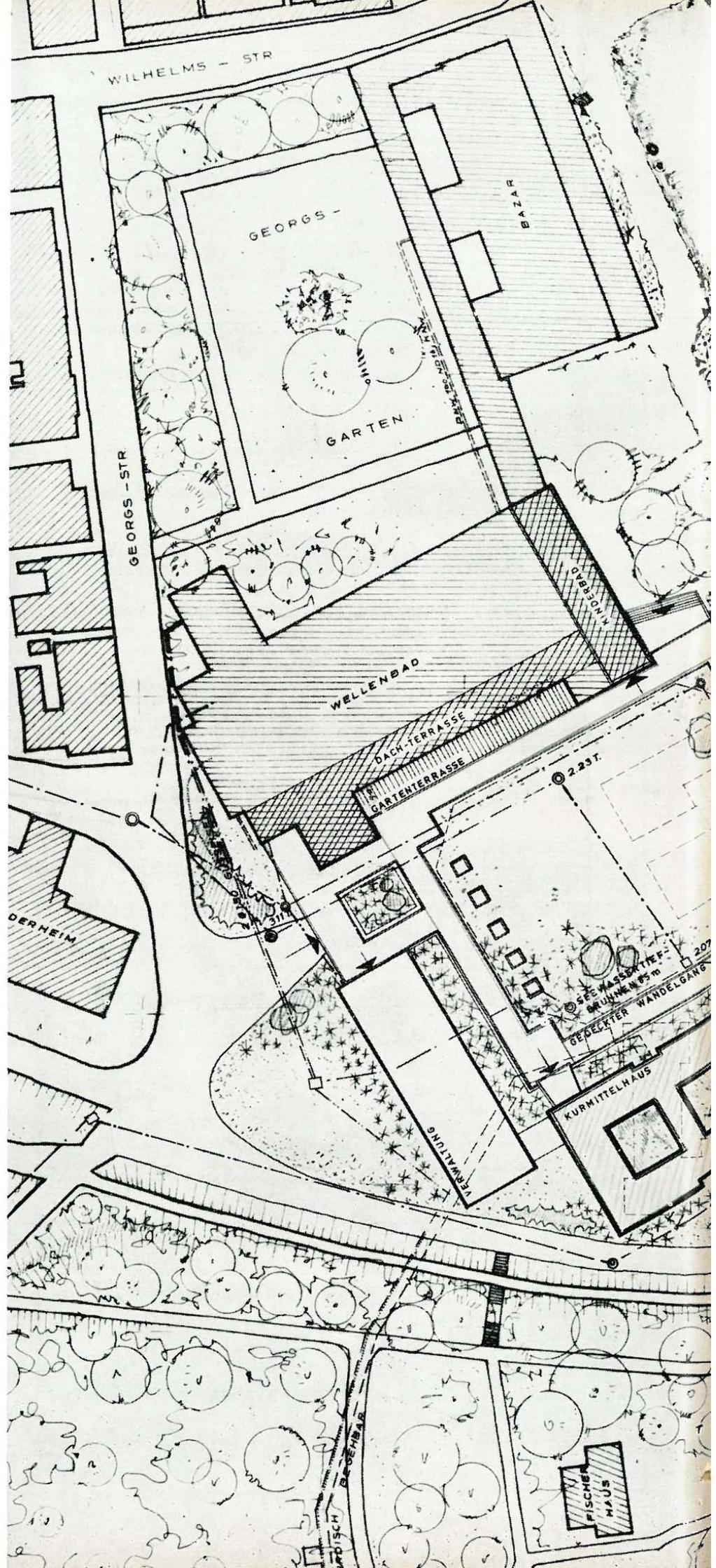
Die Vorhaben, die jetzt auf Norderney in Gang gekommen sind, stellen, wie auch schon die zahlreichen anderen Maßnahmen seit dem Jahre 1955, praktisch eine Wiederaufnahme der einstigen Absichten dar, nur eben in ganz anderen Dimensionen und unter Berücksichtigung von Erkenntnissen und Erfahrungen, die mehrere Jahrzehnte dazwischenliegender Zeit gebracht haben. Daher auch sind die jetzt im Wellenbad vorgenommenen Ein- und Umbauten letztlich kein Provisorium für die Zeit der Kurmittelhaus-Neuerstellung. Die große Wellenbad-Vorhalle wurde, wie aus nebenstehender Zeichnung ersichtlich, durch eine Zwischendecke geteilt. In



das so neu gewonnene Stockwerk werden die Einrichtungen für die verschiedensten Bäder, Unterwassermassagen usw. installiert. Nach Fertigstellung des neuen Kurmittelhauses verbleiben diese Anlagen auch hier zur speziellen Nutzung durch Kinderkurheime. Die Wellenbadfront erfährt eine völlige Neugestaltung. Anstelle des grauen, einförmigen Mauerwerks tritt eine teils durchsichtige, teils nichttransparente Spezialverglasung, die in korrosionsbeständigem Metall gefaßt ist (Bild Seite 11 oben). Man wird von hier aus künftig nicht nur einen sehr reizvollen Blick auf den Kurplatz haben, die erleuchtete Glasfassade belebt auch das abendliche Gesamtbild zwischen Kurhaus, Konzertpavillon und Grünanlagen.

Die verbleibende Wellenbadvorhalle erhält rechts und links einen Direktanschluß, wie der große Lageplan auf den Seiten 12/13 verdeutlicht. Wer in nordwestlicher Richtung weitergeht, gelangt, im wesentlichen wie auch schon beim alten Säulengang, in den Georgsgarten und dann weiter unter den Kolonnaden zur Wilhelmstraße und zum Kurplatz. Völlig neu ist das, was sich dem Spaziergänger nach Südosten hin bietet. Hier soll künftig eine Gartenstraße an der Wellenbadfront entlangführen, die in ein Geviert gedeckter Wandelgänge mündet. Sie verbinden nach Südwesten zu ein neues Verwaltungsgebäude des Staatsbades mit dem Wellenbad und dem hiervon durch eine parkartig gestaltete große Rasenfläche getrennten neuen Kurmittelhaus. Nach Nordosten hin ist dieser neue Kurplatz im Plan wesentlich erweitert durch Niederlegung der bisherigen alten Wirtschafts-, Wohn- und Verwaltungsbaulichkeiten. Zierteiche und Baumgruppen sollen die Anlage auflockern. Das Kurmittelhaus entsteht nicht in ursprünglich geplanter Größe und Massivität, zumal der bei den ersten Entwürfen noch erscheinende Anbau für Kinder-Kurmitteleinrichtungen wegfallen konnte. Daher ist es auch besser möglich, die Baulichkeit ohne größere Straßenverlegungen oder Beeinträchtigungen des alten Baumbestandes den gegebenen Geländebedingungen anzupassen. Es gilt das auch für die Höhe des Kurmittelhauses und seine relativ starke Gliederung mit zwei kleineren und einem größeren Innenhof. Was der nebenstehende Plan noch nicht verdeutlicht, ist im Zuge dieser Maßnahmen auch die Verlegung der Kurgarten-Konzertmuschel. Sie wird, übrigens in wesentlich verbesserter Form, etwas mehr nach Südosten plaziert und mit einem Anbau versehen, der in den Pausen als Orchester-Aufenthaltsraum dient.

Weitere Planungen laufen darauf hinaus, den hinteren, bisher etwas stiefmütterlich behandelten Kurgarten stärker in den Gesamtkomplex einzubeziehen. Dabei ist allerdings nicht daran gedacht, den Verbindungsweg zwischen Kurhaus und Kurhotel, der ja kennzeichnend ist für die, man möchte sagen „historische“, Grundkonzeption der Anlage, aufzuheben. Es könnte nur eine andere Gestaltung Platz greifen, auch hinsichtlich des Baumbestandes in seiner jetzigen Form. So schön, wie



# Was wir sehen und hören werden

## Sonnabend, den 16. Mai 1964

- 20.15 Kurplatz Platzkonzert des Musikkorps der Norderneyer Freiwillig. Feuerwehr, anschließend traditionelles Aufstellen des Pfingstbaumes durch die Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins mit Volksliedern und Tänzen

## Sonntag, den 17. Mai 1964

- 9.00 Golfplatz Offene Golfwettspiele veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
- 11.15 Großer Saal Festliches Vormittagskonzert ausgeführt vom Göttinger Symphonie-Orchester  
Leitung: Othmar M. F. Mága
- 20.30 Großer Saal \*Zweites Symphonie-Konzert ausgeführt vom Göttinger Symphonie-Orchester  
Leitung: Othmar M. F. Mága  
Solist: Renzo Bonizzato, Klavier

## Montag, den 18. Mai 1964

- 9.00 Golfplatz Offene Golfwettspiele veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
- 11.15 Großer Saal Festliches Vormittagskonzert ausgeführt vom Göttinger Symphonie-Orchester  
Leitung: Othmar M. F. Mága

## Dienstag, den 19. Mai 1964

- 20.30 Weißer Saal Abendkonzert, ausgeführt vom Insel-Salon-Orchester

## Freitag, den 22. Mai 1964

- 20.30 Weißer Saal Abendkonzert, ausgeführt vom Insel-Salon-Orchester

## Montag, den 25. Mai 1964

- 20.30 Weißer Saal \*Die Vogelwelt auf Norderney  
Farblichtbildervortrag von Manfred Temme

## Dienstag, den 26. Mai 1964

- 20.30 Weißer Saal Abendkonzert, ausgeführt vom Insel-Salon-Orchester

## Freitag, den 29. Mai 1964

- 20.30 Großer Saal \*Laienspielgruppe des Norderneyer Volksbildungswerkes: „Vater braucht eine Frau“, Lustspiel in 3 Akten von Christian Bock

Kurkarteninhaber haben zu allen nicht mit einem \* gekennzeichneten Veranstaltungen freien Eintritt. Der Vorverkauf zu den eintrittspflichtigen Abenden erfolgt im Konzert- und Theaterbüro am Kurplatz von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr, sowie an der Abendkasse jeweils ab 19.30 Uhr im Kurhaus.

## FILM PROGRAMME

### filmstudio im Kurtheater

Wedelstraße Ruf 628

Vorstellungen: täglich 20.15 Uhr; sonnabends, sonn- und feiertags auch 16.00 Uhr

Freitag, 15. Mai, bis Montag, 18. Mai: **Schloß Gripsholm** (Wertvoll). — Dienstag, 19. Mai, bis Donnerstag, 21. Mai: **Alle Frauen dieser Welt**. — Freitag, 22. Mai, bis Montag, 25. Mai: **Elf Jahre und ein Tag**. — Dienstag, 26. Mai, bis Donnerstag, 28. Mai: **Die Totenliste** (Wertvoll). — Freitag, 29. Mai, und Sonnabend, 30. Mai: **Der brave Soldat Schwejk** (Wertvoll). — Sonntag, 31. Mai, und Montag, 1. Juni: **Verliebt in scharfe Kurven** (Wertvoll). — Dienstag, 2. Juni, und Mittwoch, 3. Juni: **Bitterer Reis**. — Donnerstag, 4. Juni: **Anna**. — Freitag, 5. Juni, bis Montag, 8. Juni: **Das Haus in Montevideo**. — Dienstag, 9. Juni, bis Donnerstag, 11. Juni: **Was diese Frau so alles treibt**.

Vorverkauf und telefonische Vorbestellungen unter Ruf 628 eine Stunde vor Beginn und von 16.00 bis 17.00 Uhr.

### Casino-Lichtspiele

Strandstraße Ruf 2117

Vorstellungen: täglich 20.15 Uhr; sonnabends, sonn- und feiertags auch 16.00 Uhr

Freitag, 15. Mai, bis Montag, 18. Mai: **Mein Onkel, der Gangster** (Wertvoll). — Dienstag, 19. Mai, bis Donnerstag, 21. Mai: **Der letzte Sommer** (Wertvoll). — Freitag, 22. Mai, bis Montag, 25. Mai: **Sein größter Dreh**.

Das weitere Programm des Theaters bitten wir den Sonderplakaten zu entnehmen.

Vorverkauf und telefonische Vorbestellungen unt. Ruf 2117 eine Stunde vor Beginn der Vorstellung und ab 18.00 Uhr.

### Insel-Kino

Ecke Friedrich- und Tollestraße Ruf 2507

Vorstellungen: täglich 16.15 und 20.15 Uhr  
Freitag, 15. Mai, bis Montag, 18. Mai: Ein Doppelprogramm: **55 Tage Peking** (CS). — Dienstag, 19. Mai, bis Donnerstag, 21. Mai: **Die schwarzen Reiter von Dakota**. — Freitag, 22. Mai, bis Montag, 25. Mai: . . . **denn die Musik und die Liebe in Tirol** (CS). — Dienstag, 26. Mai, bis Donnerstag, 28. Mai: **Zorro, der schwarze Rächer** (CS). — Freitag, 29. Mai, bis Montag, 1. Juni: **Der Leopard** (CS). — Dienstag, 2. Juni, bis Donnerstag, 4. Juni: **Der Eroberer von Korinth** (CS). —  
Vorstellungen: täglich 15.15, 17.30 und 20.15 Uhr  
Freitag, 5. Juni, bis Montag, 8. Juni: **Übermut im Salzkammergut**. — Dienstag, 9. Juni, bis Donnerstag, 11. Juni: **Der Gladiator von Rom** (CS).

Spätvorstellungen: täglich 22.30 Uhr

Dienstag, 2. Juni, bis Donnerstag, 4. Juni: **Eddie krault nur kesse Katzen**. — Freitag, 5. Juni, bis Montag, 8. Juni: **Die Rächer des Mörders**. — Dienstag, 9. Juni, bis Donnerstag, 11. Juni: **Der tanzende Gangster**.

Bitte beachten Sie die Anfangszeiten! Vorverkauf eine Stunde vor Beginn. Vorbestellungen Ruf 2507.

**Klosterfrau** für Kopf, Herz, Magen, Nerven  
**Melissengeist**





KURHOTEL *Kaiserhof* NORDERNEY

Das Hotel der Sonderklasse direkt an der See

Ganzjährig geöffnet — 300 Betten  
Jeder Komfort — Exquisite Küche

Großes Seeterrassen-Restaurant — Hotelbar  
Grillroom — Doppel - Scheren - Kegelbahn

Zu Pfingsten 1964 gastieren:

**BRIGITTE MIRA — RITA DORIACE — HEINZ ECKNER**

und

**BERT NEUMANN MIT SEINEN RHYTHMIKERN**

die kleine Kapelle mit der großen Leistung

Beachten Sie bitte unseren Plakataushang!



Besuchen Sie die *Kaiserhof-Bar*, die gepflegte Tanzstätte anspruchsvoller Gäste

**Täglich Tanz und Unterhaltung**

Telefon 501 / 502

Telegramm-Adresse: Kaiserhof

Bitte Hausprospekt anfordern

# CENTRAL-CAFÉ

Die Konditorai · Das Café  
gegenüber dem Kurhaus



Das Café mit der schönen  
Sonnenterrasse

Ein Begriff für Norderney

Ganzjährig geöffnet

bietet den  
anerkannt  
guten  
**BREMER  
ROLAND-  
KAFFEE**



# Helgoland-Fahrten

der Reederei Cassen Eils

mit dem

## MS. „Atlantis“

Folgende Fahrten sind vorgesehen:

		Norderney ab	Rückkehr gegen
Mittwoch,	20. Mai	9.00 Uhr	19.00 Uhr
Freitag,	22. Mai	8.15 Uhr	19.00 Uhr
Freitag,	29. Mai	9.00 Uhr	19.00 Uhr

**Karten erhalten Sie  
im Helgoland-Büro**

Am Kurplatz · Fernruf 569



# KONZERTE

**Pfingstsonntag, den 17. Mai 1964**

11.15 Uhr: **FESTLICHES VORMITTAGSKONZERT**

Leitung: Othmar M. F. Mága

1. Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“ ... Glinka
2. Aufforderung zum Tanz ..... Weber
3. Peer-Gynt-Suite Nr. 2 ..... Grieg
4. Kaiserwalzer ..... Joh. Strauß
5. Les Préludes ..... Liszt

20.30 Uhr: **ZWEITES SYMPHONIEKONZERT**

Leitung: Othmar M. F. Mága

Solist: Renzo Bonizzato, Klavier

Stamitz: Symphonie C-Dur

Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 3, c-moll, op. 37

Mozart: Symphonie Nr. 36 C-Dur, KV 425  
(Linzer Symphonie)

**Pfingstmontag, den 18. Mai 1964**

11.15 Uhr: **FESTLICHES VORMITTAGSKONZERT**

Leitung: Othmar M. F. Mága

1. Ouvertüre zu „Der Freischütz“ ..... Weber
2. L'Arlésienne-Suite Nr. 1 ..... Bizet
3. Ouvertüre zu „Die Fledermaus“ ..... Joh. Strauß
4. Aus der „Nußknacker-Suite“ ..... Tschaiakowsky
5. Capriccio espagnole ..... Rimsky-Korsakoff

**Dienstag, den 19. Mai 1964**

20.30 Uhr: **ABENDKONZERT**

des Insel-Salon-Orchesters

1. Ouvertüre zu „Genoveva v. Brabant“ Offenbach
2. Musik aus „Der Zigeunerbaron“ .... Joh. Straus
3. Humoreske ..... Dvorak
4. Donauwellen, Walzer ..... Ivanovici
5. Heintzelmännchens Wachtparade ..... Noack
6. Amina ..... Lincke
7. Melodien aus „Die Czardasfürstin“ .... Kalman
8. Hoch Heidecksburg, Marsch ..... Herzer

**Freitag, den 22. Mai 1964**

20.30 Uhr: **ABENDKONZERT**

des Insel-Salon-Orchesters

1. Ouvertüre zu  
„Berlin, wie es weint und lacht“ ..... Conradi
2. Liebesgruß, Serenade ..... Elgar

3. Eine kleine Dorfgeschichte ..... Bund
4. O Frühling, wie bist du so schön ..... Lincke
5. Was Blumen träumen ..... Translateur
6. Rusticanella ..... Cortopassi
7. Melodien aus „Gräfin Mariza“ ..... Kalman
8. Heil Europa, Marsch ..... v. Blon

**Dienstag, den 26. Mai 1964**

20.30 Uhr: **ABENDKONZERT**

des Insel-Salon-Orchesters

1. Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe“ .. Adam
2. Heut spielt der Ziehrrer, Melodienfolge Schneider
3. Dunkelrote Rosen ..... Millöcker
4. Gold und Silber, Walzer ..... Lehar
5. Mondnacht am La Plata ..... Winkler
6. Magyar abrand (ungarisch) ..... Löhr
7. Vom Rhein zur Donau, Melodienfolge .... Rhode
8. Deutschmeister-Regiments-Marsch ..... Jurek

## Vorschau auf die Veranstaltungen des Monats Juni

**Montag, den 1. Juni 1964**

20.30 Weißer Saal \*Klavierabend Eleonore Kraemer

**Freitag, den 5. Juni 1964**

20.30 Großer Saal \*Johann-Strauß-Abend

Solistin: Elfie Mayerhofer, Sopran

**Montag, den 8. Juni 1964**

20.30 Weißer Saal \*Sonaten-Abend

Fritz Kommerell, Violoncello

Heidi Kommerell, Klavier

**Freitag, den 12. Juni 1964**

20.30 Großer Saal \*Drittes Symphonie-Konzert

(Richard-Strauß-Festkonzert)

Solisten: Clara Ebers und

Erna Maria Duske (Sopran)

Gerda Wiesmar (Mezzosopran)

Franz Matzura (Baß)

Direkt am Kurplatz - Fernruf 622

## SCHUCHARDTS HOTEL

Internationale Küche - Erlesene Weine

### Siechen-Bierstuben

Ab 20.30 Uhr:

Unterhaltungskonzert u. Tanz

Es spielt Benny Byhlano

### „Frasquita“

Die exclusive Tanzbar

Täglich bis 4 Uhr Tanz

### „Kajüte“ mit Zwischendeck

Die gemütliche Hausbar

Hähnchen u. Schaschlik vom Grill

Es spielt für Sie Werner Nawrocki

Erlesene Weine - Internationale Küche - Bis 4 Uhr warme Küche

**Erwin von Schmude** — Conférencier - Humorist - Komiker

Bei Sonderveranstaltungen beachten Sie bitte unseren Plakataushang!

Im Ausschank



# Strandkonditorei **Cornelius**

Inmitten des Korb- und  
Badestrandes am Nordstrand

Die große Seeterrasse mit herrlichem  
Fernblick auf das weite Meer

Erstklassige Konditorei-Erzeugnisse

Im Ausschank

**König-Pilsener**

Telefon 674

# Anden **FOR MEN**

Präparate für den gepflegten Mann  
von heute

**HERR**liche Rasierpflege  
**AFTER SHAVE LOTION**

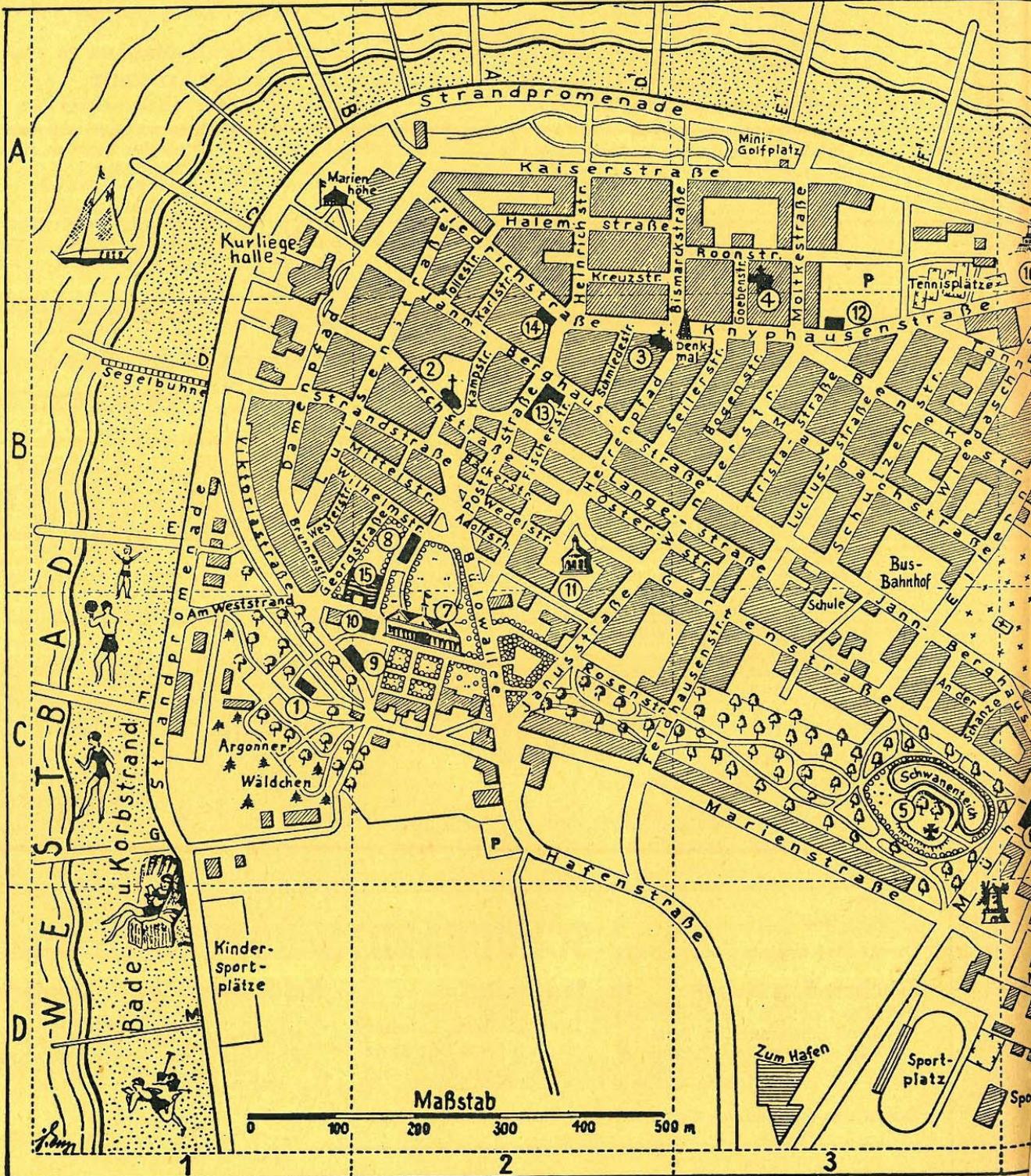
Seifen, Eau de Cologne usw.

*von Ohlen*

Strandstraße am Weststrand

Das führende Fachgeschäft

Bitte informieren Sie sich:



# Café - Konditorei **FRÖHLE**

GEGENÜBER DER POST

Die Konditorei mit der dezenten Musik  
besucht jeder Kurgast gern am Tage wie am Abend

Erstklassige  
**KONDIKTOREI-ERZEUGNISSE**  
**EIS — GEPFLEGTES BIER**

Bis 1.00 Uhr nachts **TANZ und UNTERHALTUNG**

# Flughafen-Restaurant

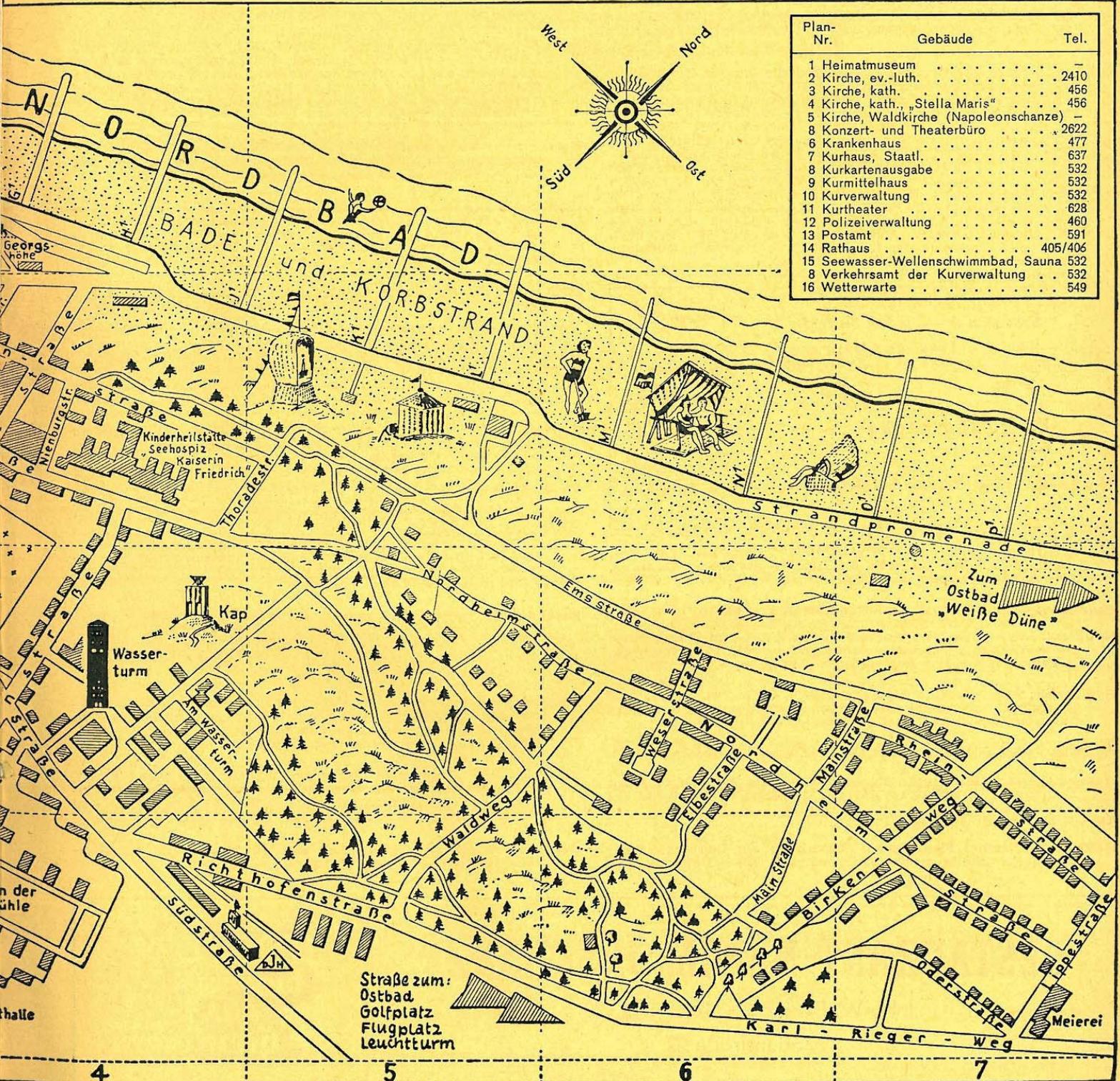
Haus der Kochkunst

Inh. B. Beeck - Bülow-Allee 3  
Tel. 579 - 100 m südlich des Kurparks

**Anerkannt gute Küche — Diätküche**  
ruhig - behaglich - gepflegt



Im Ausschank



# Wissenswertes von A bis Z

**Amthliches Fundbüro:** Rathaus, Ecke Friedrich- und Poststraße, Sammelnummer 405.

**Apotheken:** Kur-Apotheke, K. Hanebuth, Kirchstraße 12, Ruf 2309; Rathaus-Apotheke, Dr. Denecke, Friedrichstraße 12, Ruf 588, Inh. Dr. Labudde

**Badeärzte:** Dr. med. Lampe, Gartenstraße 45, Ruf 2254; Dr. med. Hesse, Roonstraße 7, Ruf 2233, Dr. med. Lasius, Janusstraße 6, Ruf 2288; Dr. med. Winkler, Bülow-Allee 4, Ruf 463; Dr. med. Gertrud de Boer, Moltkestraße 8, Ruf 2388.

**Casino-Lichtspiele:** Strandstraße, Ruf 2117.

**Deutsche Bundesbahn:** Dienststelle Norderney, Bülow-Allee, Ruf 611, Fahrkartenverkauf, Gepäckabfertigung.

**Evangelische Kirche:** Kirchstraße, Pastor Drude, Ruf 2410; Pastor coll. Gahbler, Ruf 447, Pfarrhaus Kirchstraße 13. Sonnabends 20 Uhr Abendgottesdienst, sonntags 10 Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Inselkirche in der Nähe der Post, im Sommer 8.30 Uhr Waldgottesdienst am Schwanenteich. Kurprediger: Christliches Hospiz (Evangelisches Gemeindehaus), Gartenstraße 20, Ruf 2337.

**Fachärzte:** Dr. med. Goedecke, Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Heinrichstraße 2, Ruf 684; Dr. med. Winderlich, Facharzt für Chirurgie, Herrenpfad 23 (Volksbank), Ruf 2551; Dr. med. Menger, Privatdozent, Facharzt für Kinderkrankheiten, Chefarzt des Kinderkrankenhauses Seehospiz „Kaiserin Friedrich“. Nur Sprechstunden nach Vereinbarung. Benekestraße 27, Ruf 485. Dr. med. Heinz Mevenkamp, Obermedizinalrat, Facharzt für innere Krankheiten, Chefarzt des Sanatoriums Norderney der LVA Westfalen, Sprechstunden nach Vereinbarung, Kaiserstraße 25-26, Ruf 555; Dr. med. W. Pürschel, Facharzt für Hautkrankheiten, Chefarzt der Klimatherapeutischen Abteilung Hannover - Klinik für Asthma und Hautkrankheiten - Tannenstraße 15, Ruf 504; Dr. med. A. Weber, Facharzt für innere Krankheiten, Am Kurplatz, Praxiseingang nur Wedelstraße, Ruf 404.

stor Rautenberg, Pfarrhaus am Denkmal neben der Pfarrkirche, Ruf 456. Täglich Gottesdienst nach Bekanntmachung.

**Kinderkrankenhau:** Kinderkrankenhau Seehospiz „Kaiserin Friedrich“, Zweiganstalt des Diakonissen-Mutterhauses „Kinderheil“, Benekestraße 27, Ruf 485. Chefarzt: Privatdozent Dr. med. Menger. Röntgenabteilung, EKG, Klinisch-wissenschaftliches Laboratorium, Kurzwelle.

**Krankswagen:** Ruf 477 (Städtisches Krankenhaus).

**Kurverwaltung:** Kurdirektor Christian Sibbersen, Sprechstunden täglich 11 - 12 Uhr, außer sonntags, Ruf Sammelnummer 532. Kassenstunden im Verwaltungsgebäude am Kurhaus 9 - 12 Uhr. Kurkartenausgabe und Meldestellen für Kurgäste: Am Kurplatz täglich 8 - 12 Uhr und 15 - 17.30 Uhr, sonntags 9 - 11 Uhr, Ruf 532; am Nordstrand täglich 9 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr, sonntags 10 - 12 Uhr; in der Siedlung Nordhelm täglich 9 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr, sonntags 9 - 11 Uhr.

**Lande- und Startplatz der Flugstation Norderney,** Ruf 541, Buchungsstelle: Reisebüro am Kurplatz, Ruf 518.

**Meerwasser-Wellenschwimmbad:** Neben dem Kurhaus, mit neuerrichteter Freiluft-Liegeterrasse, Wassertemperatur 22 Grad und künstliche Meereswellen. Während des zur Zeit erfolgenden Neubaus eines modernen Kurmittelhauses werden die Norderneyer Kurmittel hier verabreicht, jedoch nur in beschränktem Umfang.

**Norderneyer Fischerhaus-Museum:** Staatlich anerkanntes Heimatmuseum im Wäldchen hinter dem Kurhaus, täglich geöffnet von 10 - 13 und 15 - 18 Uhr.

**Ostbadestrand:** Der Ostbadestrand „Weiße Düne“ ist bequem im Linienverkehr mit den roten VW-Gliederzügen zu erreichen. Zum reizvollen Ostland, zum Golfplatz und zum Leuchtturm verkehren private Bus-Linien vom Bus-Bahnhof an der Jann-Berghaus-Straße aus.

**Parkplätze:** Es stehen im Stadtgebiet zwei Hauptparkplätze zur Verfügung: an der Hafenstraße in der Nähe des Bundesbahnhofs und an der Knyphausenstraße südlich der verlängerten Roonstraße. Außerdem sind Parkmöglichkeiten beschränkterer Art vorhanden im Zuge der Verbindung Feldhausen - Luciusstraße, in der Wiedaschstraße, hinter dem Nordbadestrand beim Café Cornelius und bei der Endhaltestelle „Weiße Düne“. Auf öffentlichen Straßen und Wegen im Stadtgebiet selbst besteht ein generelles Parkverbot.

**Polizei:** Dienststelle Knyphausenstraße 7, Ruf 460. In besonders dringenden Fällen steht die Polizei-Notrufsäule vor dem Gebäude zur Verfügung.

**Postamt:** Schalterstunden bis 30. Juni montags bis freitags 8.30 - 12.00 Uhr und 15 - 18 Uhr sonnabends 8.30 + 13.00 Uhr, sonntags 12 - 13 Uhr. Fernmündliche Telegrammaufgabe jederzeit über die Fernsprechnummer 0113. Aufgabe auch vom Münzfernsprecher 2 aus Tag und Nacht möglich. In der Hauptreisezeit Juli und August erweiterte Schalteröffnungszeiten. Fernmündliche Auskunft in allen Postangelegenheiten durch das Amtszimmer, Ruf 591.

**Rathaus mit Ordnungsamt und Standesamt:** Friedrichstraße - Ecke Poststraße; Bürgermeister Willy Lührs, Stadtdirektor Karl Harting. Sprechstunden 11 - 12.30 Uhr. Nachmittags und an Sonnabenden ist das Rathaus für den Publikumsverkehr nicht geöffnet.

**Reederei:** AG Reederei Norden-Frisia, Norderney. — Schiffsverbindungen zwischen Norddeich und Norderney und Norddeich und Juist. Verwaltungsgebäude am Kurplatz, Ruf 412. Frisia-Großgaragen in Norddeich, Ruf 04931 - 4161.

**Reisebüro am Kurplatz:** Verkaufsagentur Deutsche Bundesbahn, Vertretung Deutsches Reisebüro GmbH., Scharnow-Reiseleitung. Ruf Sammelnummer 518, geöffnet werktags 8 - 13 und 15 - 18 Uhr, sonnabends 10 - 12 Uhr. Telex 027 877.

**Rettungsbootstation:** Kapitän Raß, Am Weststrand, Ruf 2403; Rettungsfunkstelle auf der Georgshöhe, Ruf 2442.

Strand-Café und  
Strand-Restaurant

„Giftbude“

Seeterrasse am Weststrand

bietet den  
anerkannt  
guten  
BREMER  
ROLAND-  
KAFFEE



**Feuerwehr:** Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Ruf 2481; Stadtbrandmeister de Boer, Ruf 2440; Brandmeister Henning, Ruf 2261.

**filmstudio:** Lichtspieltheater im Kurtheater, Ruf 628.

**Golfplatz:** Neun-Löcher-Dünengolfplatz ca. 4 km vom Ort entfernt, Nähe Ostbad, Autobusverbindung, ganzjährig spielbereit, Clubhaus mit voller Restauration, Ruf 680.

**Gymnastik:** Atemschulung, Massage (BGM), E. Goeres, Gymnastiklehrerin, Jann-Berghaus-Straße 69. Anmeldungen erbeten am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 - 12 Uhr.

**Helgoland-Büro d. Reederei Kpt. Cassen Eils,** Am Kurplatz, Ruf 569.

**Hummel-Reise:** Reiseleitung Reiseagentur Jann Dorenbusch, Am Denkmal, Ruf 582. (Während des Umbaus Gartenstraße 35.)

**Insel-Kino:** Friedrichstraße, Ruf 2507.

**Katholische Kirche:** Katholische Pfarrkirche am Denkmal, Sommerkirche „Stella maris“, Goebenstraße, Nähe Denkmal, Pa-

## RESTAURANT NAPOLEONSCHANZE

Inh.: W. Dreesen - Telefon 2320

Marienstraße 22

.. und vor allen Dingen  
**Bier**  
aus  
**Hemelingen**



**Städtisches Krankenhaus:** Mühlenstraße 1, Ruf 477. Modern eingerichtet, Operationsräume, Röntgendiagnostik, EKG, Kurzwellen Isolierstation in besonderem Gebäude, Chirurg, Gynäkologe und Internist am Hause. Leitender Arzt: Dr. med. Goedecke. — Abteilung für Klimabehandlung, modernes Labor mit Grundumsatzgerät, Elektrophorese etc. Chefarzt: Dr. med. Hesse.

**Schulen:** Volksschule, Jann-Berghaus-Straße 56, Rektor Smeins, Ruf 2419; Mittelschule, An der Mühle, Rektor Bandlow, Ruf 2402; Städtische Haushaltungsschule mit Internat für einjährige Ausbildung mit staatlicher Abschlußprüfung. Auskunft durch den Direktor, Ruf 2465.

**Sparkasse:** Hauptzweigstelle Norderney der Kreis- und Stadtsparkasse Norden, Poststraße 2, Ruf 552.

**Tierarzt:** Dr. med. vet. Pfeiffer, An der Mühle 9, Ruf 2472.

**Unterkunftsvermittlung und Verkehrsamt der Kurverwaltung:** Am Kurplatz, täglich 8 - 12 Uhr

und 15 - 18 Uhr und jeweils nach Ankunft eines Dampfers. Ruf 532. Zimmervermittlungen erfolgen gegen eine Gebühr von 1,- DM.

**Wasserschutzpolizei:** Wasserschutzpolizeistation Norderney, An der Mühle 11, Ruf 2293.

**Wetterdienst:** Die Dienststelle Norderney des Deutschen Wetterdienstes (Georgshöhe), Ruf 549, gibt täglich einen Bäder-Wetterbericht heraus, der an mehreren Stellen ausgehängt wird. Außerdem können Wettervorhersagen jederzeit über Ruf-Nr. 8 des Fernsprechauftragsdienstes erfragt werden.

**Zahnärzte:** Dr. med. dent. Boumann, Janusstraße 9, Ruf 2423; G. Westenberger, Heinrichstraße 1a, Ruf 2290; Dr. Georg Kibath, Am Denkmal, Ruf 2324 (außerhalb der Sprechstunden Ruf 2525); Fritz Busch, Strandstraße 11a, Ruf 2449; Günther Giesen, Jann-Berghaus-Straße 26, Ruf 2422.

**Zollamt:** Hafensstraße 23, Ruf 2386, Dienststunden 7.30 - 19 Uhr, sonnabends 7.30 - 12.30 Uhr.

## Reiseverbindungen und Zuganschlüsse

### Ankunftszeiten in Norddeich - Mole

- 7.17 P aus Richtung **Münster** (nur werktags)
- 7.49 P aus Richtung **Emden Süd**
- 8.06 E aus Richtung **Oldenburg** (vom 26. 6. bis 7. 9.) mit Kurswagen **Berlin Zoo - Hannover - Oldenburg und Basel Bad. Bf. - Hannover - Bremen - Oldenburg**
- 9.34 P aus Richtung **Emden Süd**
- 10.09 D aus Richtung **München - Augsburg - Würzburg - Hanover - Emden** (verkehrt zwischen Emden West und Norddeich nur vom 26. 6. bis 7. 9.)
- 11.15 E aus Richtung **Wuppertal-Vohwinkel - Hagen - Hamm - Münster - Rheine**
- 13.37 E aus Richtung **Goslar - Hildesheim - Hannover - Sande - Esens** mit Kurswagen **Hamburg-Altona - Bremen** (am 27. und 28. 6. und täglich v. 2. 7. bis 13. 9.) und Kurswagen **Bielefeld - Osnabrück - Oldenburg** (vom 27. 6. bis 14. 9.)
- 14.00 D aus Richtung **Köln - Wuppertal - Hagen - Hamm - Münster - Rheine**
- 15.05 D aus Richtung **München - Ingolstadt - Würzburg - Frankfurt - Wiesbaden - Koblenz - Beuel - Köln - Neuß - Düsseldorf - Duisburg - Oberhausen - E.-Altenessen - Münster** (zw. Münster und Norddeich nur bis 13. 9.)
- 15.15 E aus Richtung **Braunschweig - Hannover - Bremen** (zwischen Emden West und Norddeich nur vom 27. 6. bis 14. 9.)
- 16.27 D aus Richtung **Köln - Neuß - Düsseldorf - Essen - Dortmund - Hamm - Münster** (27. 6. bis 14. 9.) mit Kurswagen **Mönchengladbach - Duisburg - Münster und Frankfurt - Gießen - Hagen - Münster** (27. 6. bis 14. 9.)
- 17.02 P aus Richtung **Norden** (nur bei Schiffsanschluß bis Mole)
- 17.19 P aus Richtung **Emden Süd** (nur sonn- und feiertags)
- 18.05 P aus Richtung **Münster - Leer** (nur werktags von Münster bis Leer und werktags außer Sa von Leer bis Norddeich)
- 19.31 P aus Richtung **Emden Süd** mit Anschluß von **Essen Hbf. - Münster und Bad Harzburg - Hannover - Bremen** (nur bei Schiffsanschluß bis Mole)

### Abfahrtszeiten ab Norddeich - Mole

- 8.26 E in Richtung **Emden - Leer - Rheine - Münster** (nur werktags). Anschluß in Leer nach **Bremen - Hannover u. Hamburg.**
- 10.28 E in Richtung **Emden - Bremen - Hannover - Hameln - Altenbeken**
- 11.04 D in Richtung **Rheine - Münster - Hamm - Hagen - Wuppertal - Köln**
- 13.10 D in Richtung **Rheine - Münster - Dortmund - Essen - Düsseldorf - Köln - Bonn - Mainz - Frankfurt** (Norddeich - Dortmund nur vom 1. 6. bis 14. 9.) mit Kurswagen **Münster - Hagen - Frankfurt** (vom 27. 6. bis 14. 9.)
- 14.36 E in Richtung **Emden - Leer - Oldenburg - Bremen - Hannover - Braunschweig** (zwischen Norddeich und Emden West nur vom 27. 6. bis 14. 9.)
- 14.55 E in Richtung **Rheine - Münster - Hamm - Hagen - Wuppertal - Köln**
- 15.36 E in Richtung **Norden - Esens - Oldenburg - Bremen - Hannover - Goslar** mit Kurswagen **Bremen - Hamburg-Altona** (am 27. und 28. 6. und täglich vom 2. 7. bis 13. 9.) und Kurswagen **Oldenburg - Osnabrück - Bielefeld** (vom 27. 6. bis 14. 9.)
- 16.54 D in Richtung **Münster - Recklinghausen - E.-Altenessen - Oberhausen - Düsseldorf - Neuß - Köln** (vom 27. 6. bis 14. 9.) mit Kurswagen **Münster - Duisburg - Mönchengladbach**
- 17.38 E in Richtung **Emden - Rheine - Münster - Hamm**
- 18.57 P in Richtung **Leer** (zw. Norddeich und Emden West nur vom 27. 6. bis 14. 9. täglich, sonst nur sonn- und feiertags)
- 19.23 D in Richtung **Emden - Bremen - Hannover - Göttingen - Würzburg - Nürnberg - Augsburg - München** (zw. Norddeich und Emden West nur vom 26. 6. bis 7. 9.)
- 19.50 P in Richtung **Norden** (nicht ab Mole)
- 20.47 P in Richtung **Emden - Leer - Aschendorf** (nur sonn- und feiertags, bei Schiffsanschluß ab Mole)
- 21.07 E in Richtung **Leer - Oldenburg** (verkehrt vom 26. 6. bis 7. 9.) mit Kurswagen **Oldenburg - Berlin Zoo** über **Bremen - Hannover** und Kurswagen **Oldenburg - Basel SBB** über **Bremen - Hannover - Kassel - Frankfurt - Karlsruhe** (nur bei Schiffsanschluß ab Mole)

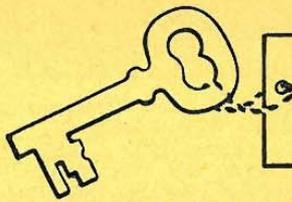
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

## Nächste Tages-Ausflugsfahrten nach Delfzijl-Groningen

Freitag, 22. Mai ab Norderney 8.00 Uhr

Montag, 8. Juni ab Norderney 8.00 Uhr

**AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA, Norderney, Am Kurplatz, Fernruf 412**



# OFFNUNGSZEITEN DER KUREINRICHTUNGEN

ab Pfingstsonnabend, den 16. Mai 1964

### Meerwasser-Wellenschwimmbad mit 22° Wasserwärme

Pfingstsonntag und Pfingstmontag	9.30 - 12.00 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr
sonntags	9.30 - 12.00 Uhr	
montags, dienstags	9.30 - 12.00 Uhr	16.00 - 17.00 Uhr
mittwochs	9.30 - 12.00 Uhr	15.30 - 17.00 Uhr
donnerst., freitags	9.30 - 12.00 Uhr	16.00 - 17.00 Uhr
sonnabends	9.30 - 12.00 Uhr	15.30 - 17.00 Uhr

Kassenschluß eine halbe Stunde vorher

### Inhalationen, Schlickanwendungen und Massagen im Wellenbad

Pfingstsonntag und Pfingstmontag	9.30 - 12.00 Uhr	
montags - freitags	8.00 - 13.00 Uhr	14.30 - 17.00 Uhr
sonnabends	8.00 - 13.00 Uhr	

Kassenschluß eine Stunde vorher  
Schlickanwendungen u. Massagen auf Vorbestellung

### Finnische Sauna im Meerwasser-Wellenschwimmbad

	Damen	Herren
Pfingstsonntag	9.30 - 12.30 Uhr	
Pfingstmontag		9.30 - 12.30 Uhr
montags	9.30 - 12.30 Uhr	14.30 - 17.00 Uhr
mittwochs	14.30 - 17.00 Uhr	9.30 - 12.30 Uhr
freitags	9.30 - 12.30 Uhr	14.30 - 17.00 Uhr
sonnabends		9.30 - 12.30 Uhr

Die Damen werden gebeten, Badekappen mitzubringen

### BIOMARIS-MeeresTIEFwasser

Trinkkurhalle im Meerwasser-Wellenschwimmbad  
sonn- und feiertags 8.00 - 13.00 Uhr  
werktags 8.00 - 13.00 Uhr 16.00 - 19.00 Uhr

### Kurliegehalle am Meer / Weststrand

täglich 10.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

### Badezeiten am Nordbadestrand

täglich 10.00 - 12.45 Uhr 15.00 - 16.45 Uhr

### Strandkorbvermietung

in den Umkleidehallen Nord- und Westbadestrand sowie auf der Kaiserwiese

täglich 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

### Strandkorbvermietung „Weiße Düne“

täglich 10.00 - 16.00 Uhr

### Minigolf an der Kaiserwiese

täglich 10.00 - 13.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr

### Leseräume im Staatlichen Kurhaus

täglich 10.00 - 21.00 Uhr

## Fahrplan Stadt - „Weiße Düne“

Haltestelle „INSELKINO“ Friedrichstraße		Haltestelle BUSBAHNHOF Jann-Berghaus-Straße		Haltestelle OSTBAD „Weiße Düne“	
vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.
9.20	13.00	9.25	13.05	9.40	13.20
9.40	13.20	9.45	13.25	10.00	13.40
10.00	13.40	10.05	13.45	10.20	14.00
10.20	14.00	10.25	14.05	10.40	14.20
10.40	14.20	10.45	14.25	11.00	14.40
11.00	14.40	11.05	14.45	11.20	15.00
11.20	15.00	11.25	15.05	11.40	15.20
11.40	15.20	11.45	15.25	12.00	15.40
12.20	15.40	12.25	15.45	12.40	16.00
12.40	16.00	12.45	16.05	13.00	16.20
	16.20		16.25		16.40
	16.40		16.45		17.00
	17.00		17.05		17.20
	17.20		17.25		17.40
	17.40		17.45		18.00

**Fahrtpreise:** Kurkarteninhaber Einzelfahrt ..... 0,40 DM  
Für Kurkarteninhaber sind Zehnerfahrkarten zum Preise von 2,50 DM in der **Kartenvorverkaufsstelle Friedrichstraße 2** (Haltestelle „Inselkino“) von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.45 Uhr bis 17.30 Uhr erhältlich.

### STRANDEXPRESS

Pendelverkehr zwischen  
Milchbar/Kaiserwiese und Nordbadestrand/Café Cornelius  
täglich von 9.30 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr  
**Fahrtpreis:** Einzelfahrt ..... 0,25 DM

NEWYORK  
LONDON  
PARIS

## sheer beauty

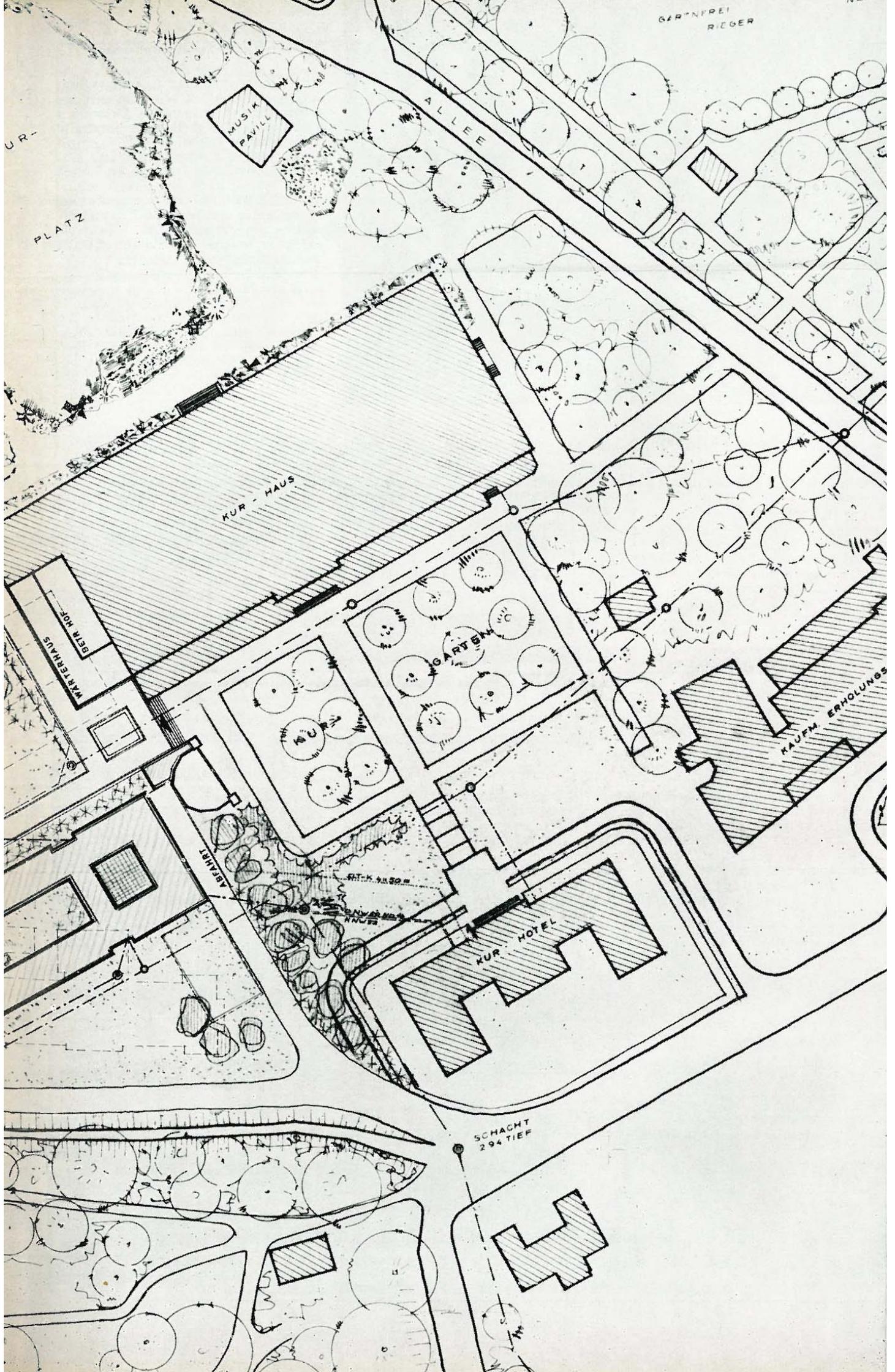
LENTHERIC KOSMETIK  
Der Weg zur eigenen Schönheit  
DROGERIE

von Ohlen

PARFÜMERIE

Das große Fachgeschäft  
Strandstraße am Weststrand

Neuzeitliche Kosmetik macht Ihnen die überraschenden Erfolge der modernen bio-chemischen Wissenschaft dienstbar



GARTENFREI  
RIEGER

UR-  
PLATZ

MUSIK  
PAVILL

ALLEE

KUR-HAUS

WARTERHAUS  
BEI DER HOE

GARTEN

KAUFM. ERHOLUNGS

ABRIKT

KUR-HOTEL

SCHACHT  
294 TIEF

vom Gymnastik- und Sprungpodium aus zu erreichen ist. Wie man sich das denkt, das zeigt die zweite Skizze auf dieser Seite. Die große Schwimmhalle selbst wurde grundüberholt und mit einem neuen, farbenfrohen und abwechslungsreichen Innenanstrich versehen. Zum Zweck der Geräuschdämmung hat man, vorerst versuchsweise, in Teile der Hallendecke Kunststoffplatten eingearbeitet, die — falls sie sich bewähren — für die ganze Halle Verwendung finden könnten. Was jetzt hier auf Norderney in Angriff genommen wurde, ist zweifelsohne das umfassendste Vorhaben in der fast 170jährigen Geschichte des ältesten deutschen Nordseebades. Man unternimmt es unter höchstmöglicher Schonung des laufenden Kurbetriebes, und es kann wesentlich ge-

die vielen schattenspenden Äste auch sind, der Konzertbesucher plaziert sich immer wieder am Rand und auf den Wegen, eben um Sonne zu erhaschen, und dies auch bei musikalischem Genuß.

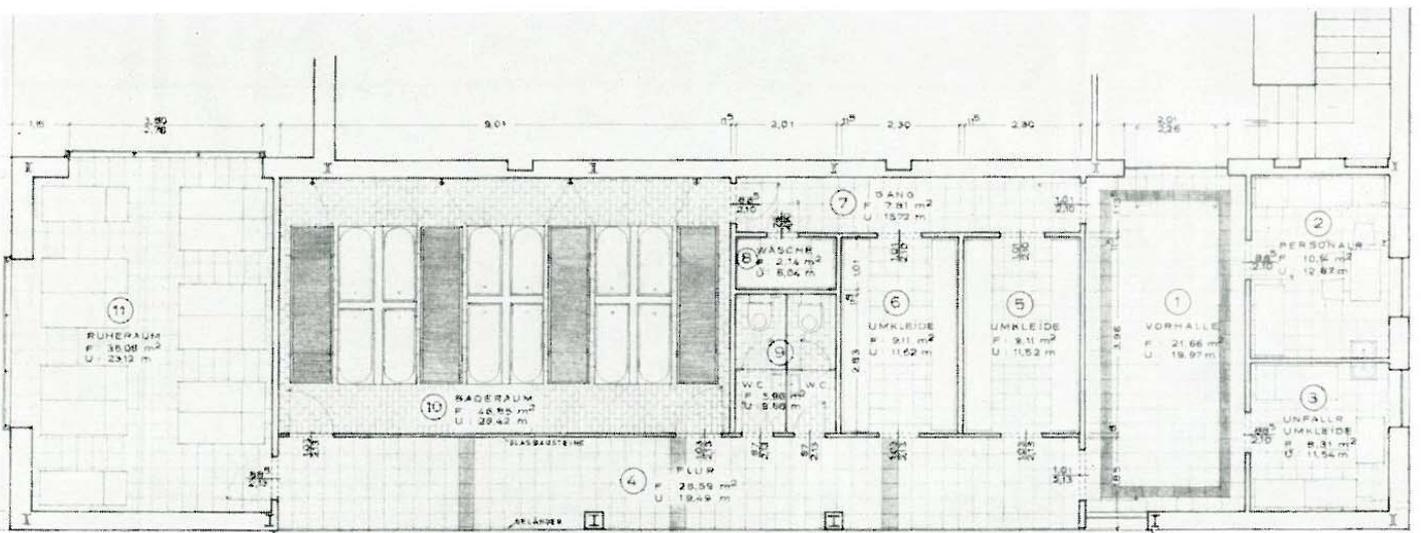
Zu erwähnen ist noch, daß die Zuwegung zwischen Kurmittelhaus-Neubau und Kurgarten in ihrem letzten Abschnitt unmittelbar vor ihrer Ausmündung in den Betriebshof des Kurhauses unterführt wird, um alle Störungen durch Versorgungsfahrzeuge zu vermeiden.

Doch noch einmal zurück zum Wellenbad und seinen Neuerungen. Die moderne Sauna im Kellergeschoß ist geblieben. Zusätzlich hat hier bis zur Fertigstellung des Kurmittelhauses die Schlickaufbereitungsanlage Platz gefunden. Die Abgabe der Schlickanwendungen erfolgt eine Etage höher in neu eingerichteten Badezellen. Hier wurde auch vorübergehend das Inhalatorium eingerichtet. Interessenten für Meerwasser-Solebäder steht das neue Stockwerk über der Eingangshalle zur Verfügung. Es ist aufgeteilt, wie es die Skizze unten verdeutlicht. Hier kann man überdies Teil- und Vollmassagen nehmen, Bindegewebs- oder Unterwassermassagen. Dann stehen hier ferner Ruheräume zur Verfügung. Und es geschieht auch noch einiges vor der sehr geschützten und sonnenreichen Wellenbad-Süd-



ostfront. Direkt vom Beckenrand aus sollen hier Durchbrüche nach draußen geschaffen werden, die zu einer Sonnenterrasse führen, und die neue „Kurmittel-Etage“ über dem Haupteingang wird durch eine zweite Dachgalerie verbunden mit dem schon bestehenden kleinen Sonnenplatz, der

fördert werden durch das Verständnis aller Inselbesucher für gelegentliche Begleitumstände auch negativer Art. Zu dieser Einstellung zu gelangen, sollte es nicht allzuschwer sein, denn: dient nicht alles Ihnen, unseren Kurgästen selbst — der Erhaltung und Wiederherstellung Ihrer Gesundheit?



**S T R A N D H O T E L**

# *Haus am Meer* *und Dependance*

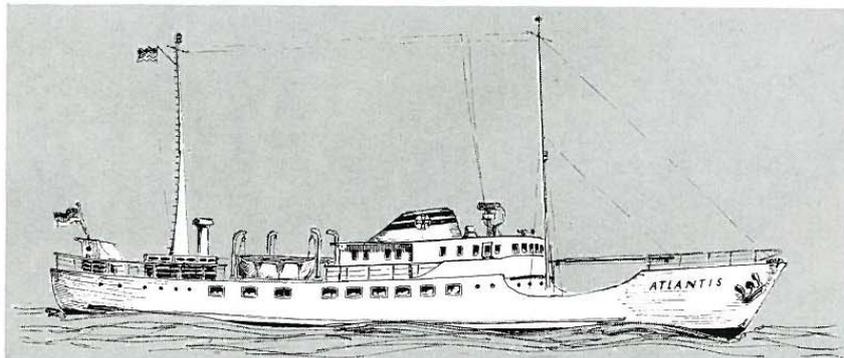
Kaiserstraße 3 und Damenpfad 35 und 36

Haus ersten Ranges - Große Seeterrasse - 110 Betten - Erstklassige Verpflegung - Speisen nach der Karte - Parkplatz - Zentralheizung in beiden Häusern - Zimmer mit Privatbad, WC und eigener, geschlossener Veranda - In der Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise

BESITZER: E. SIEDE TELEFON 04932/462

## **Seebäderdienst nach Helgoland**

**Von Mai bis September 1964 mehrere Abfahrten wöchentlich  
mit dem bewährten MS „ATLANTIS“**



Das Schiff wurde im Winter 1963/64 völlig renoviert. Nach Einbau einer neuen Maschinenanlage beträgt seine Geschwindigkeit jetzt 15 sm. Die Fahrt nach Helgoland dauert nur noch 3 Stunden.

Auskunft und Fahrkarten im Helgoland-Büro, Am Kurplatz - Tel. (04932) 569 - und bei der Agentur Gerhard Wedermann, Marienstraße 20 - Tel. 569

**Reederei Kapitän CASSEN EILS, Cuxhaven, Gerdstraße 19**

## PENSION JANSSEN



Damenpfad 18 - Telefon 692

Die gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Familienpension  
2 Minuten vom Weststrand  
In unmittelbarer Nähe der Kuranlagen gelegen

## HOTEL RHEINISCHER HOF



Herrenpfad 25 - Telefon 636

Zentrale, ruhige Lage, in nächster Nähe des Kurhauses  
des Meerwasser-Wellenschwimmbades u. Kurmittelhauses

## RESTAURANT KLABAUTERMANN

Das behagliche Lokal in der Poststraße  
Nähe Kurplatz

Wir bieten angenehmen Aufenthalt, vorzügliche  
Küchenleistungen in Hotel und Pension, gepflegte  
Getränke. Bei kühler Witterung sorgen zentral-  
geheizte Räume für das Wohlbefinden der Gäste.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**JOHANNES CREUTZENBERG  
UND FRAU**



*König Pilsener*

## HOTEL AM KURPLATZ

Inh. u. Dir.: Waltraud Möllenberg

Ruf 480

Sonnige und neugestaltete Zimmer  
mit fließendem warmen und kalten  
Wasser und Blick auf den Kurplatz  
Zentralheizung

Ganzjährig geöffnet

Als Treffpunkt des Tages empfiehlt sich  
das Café mit der eigenen Note

## DAS KUR-CAFÉ

mit dem reizvollen Kaminzimmer  
für besondere Anlässe

## HOTEL IDERHOFF PENSION

Inh. u. Dir.: Fred Möllenberg

Benekestr. 2 - Tel. 597 - 2 Minuten  
vom Nordstrand - Vollst. renoviert  
Balkons - Loggien - Bäder

**STADTRESTAURANT**

## STRANDHOTEL EUROPÄISCHER HOF



Die Oase der Ruhe direkt am Meer  
Kaiserstr. 12, Telefon 543

Inh. u. Dir.: Fred Möllenberg

Komfortable Zimmer mit Balkon zur See  
Appartements - Bäder - Lift - Repräsentative  
Hotelhalle - Hotelbar - Große Seeterrasse  
Exquisite Küche

EUROPA-ECK mit europäischen Spezialitäten

# Ruhe und Wasser

LÄRM NAGT AN UNS  
ABER MEERESRAUSCHEN  
BERUHIGT

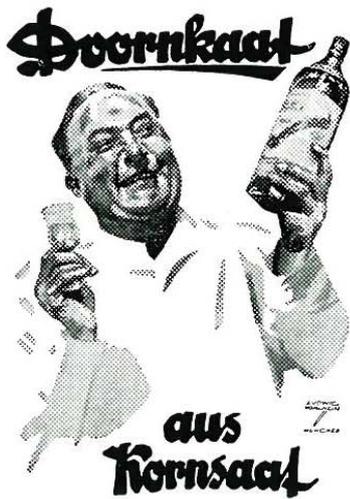
ETWAS ÜBER DIE  
PSYCHOLOGIE  
DER ERHOLUNG



Der Mensch von heute ist in seinem Alltagsleben, insbesondere, wenn es sich um Städter handelt, ständig in einem Spannungszustand, einer Stress-Situation. Er braucht daher zu seiner Erholung unbedingt jene Herabminderung der unnatürlichen Außenreize, die es ihm erlaubt, diese „Alarmbereitschaft“ aufzugeben, um im Zustand der Entspannung neue Kräfte zu sammeln. Entsprechende Experimente konnten zeigen, daß Lärmreize zu Änderungen des Blutkreislaufs, der Verdauungstätigkeit und zu Stoffwechselsteigerungen füh-

ren, ganz abgesehen von den unmittelbaren Störungen des Schlafes. Alle diese Reaktionen kommen auf sogenanntem „psychosomatischem“ Wege zustande. Die Lärmbelastigung verändert die vegetative Reaktionslage des Organismus im Sinne einer erhöhten Spannung und Alarmbereitschaft. Wir haben es also wiederum mit einer Form der Stress-Reaktion zu tun. Die Lärmbekämpfung auf Norderney ist daher schon seit Jahren eine der wichtigsten Bemühungen aller verantwortlicher Stellen; sie bedeutet manchmal sicherlich mehr als





Über 150 Jahre im Familienbesitz

gutes Wetter, viel Sonnenschein und ungetrübte Wochen des Strandlebens, mit die entscheidendste Voraussetzung zum Gelingen der Erholung. In besonderem Maße gilt diese Feststellung für Rekonvaleszenten nach körperlichen Erkrankungen oder Unfällen. Ohne daß es dieser Kreis von Inselbesuchern manchmal weiß, be-

## HAUSHALTUNGSSCHULE MIT INTERNAT im Nordseeheilbad Norderney

STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE

Neben zeitgemäßer hauswirtschaftlicher Ausbildung in ein- od. zweijähriger Schulzeit (Fachschulreife) angenehmer Aufenthalt und gute Erholungsmöglichkeit. Für Abiturientinnen verkürzte Sommerkurse. Fremdsprachen u. kaufmännische Fächer  
2982 NORDSEEBAD NORDERNEY - POSTFACH 248 - RUF (0 49 32) 2465

findet er sich noch in „hyper-ästhetisch-emotionellen“ Schwächezuständen, die in der Ruhe vor allem der vorsommerlichen Inselbesuche ihre Behebung finden. Eine weitere nicht kleine Gruppe der Erholungsuchenden gehört zu den psychomatisch Anfälligen. Da die Beschwerden auch dieser Menschen durch die Erregung des vegetativen Nervensystems zustandekommt, muß auch bei ihnen die Ruhe als Basis aller weitergehenden Erholungsmaßnahmen gelten. Schließlich und letztlich bedarf auch der an sich vollkommen gesunde — aber infolge beruflicher Überlastung überarbeitete — Mensch, der ständig unter einem „Stress“ steht, in besonderem Maße der Ausschaltung aller Lärmfaktoren.

Deshalb hat man auf Norderney schon vor vielen Jahren erkannt, daß

es unbedingt nötig und erforderlich ist, jede nur irgendwie vermeidbare und belastende Lärmerzeugung zu unterbinden. Das geschah nicht nur etwa durch Bauverbote und technische Auflagen, sondern auch durch immer wieder erneut angekurbelte Aufklärungsaktionen aller Beteiligten über die Unterlassung vermeidbaren Lärms, der oftmals ja nur dadurch entsteht, weil die betreffende Person den Lärm, den sie selbst macht, wiederum aus psychischen Gründen, nicht als störend empfindet.

In seiner Wirkung auf den Menschen genau entgegengesetzt ist nur eigentlich ein Geräusch: das Branden der Wellen. Um das zu verstehen, wird man vielleicht auf die, allerdings keinesfalls neuen, Erkenntnisse der Naturwissenschaft zurückgehen müssen,





## Historische Marienhöhe

Marie von Hannover  
Stiftung der Königin

bekannt durch ihre Qualitäts-  
Erzeugnisse

Im Ausschank *König Pilsener*



DOKA-TEE-IMPORT DER DOORNSKAAT A.G.  
NORDEN-OSTFRIESLAND

nach denen zwischen den verschiedensten Arten der Tiere und Pflanzen auf den ersten Blick kaum glaubliche verwandtschaftliche Beziehungen bestehen. Eine Art ist aus der anderen hervorgegangen; alle lassen sich auf gemeinsame Ahnen zurückführen. Ein gewaltiger Stammbaum vereinigt alle Lebewesen mit den Pflanzen- und Tiergattungen, die schon längst ausgestorben sind. Wo aber wurzelt dieser Stammbaum? Welches sind die Urlebewesen und wo trifft man sie an? Auch darauf weiß man heute eine Antwort. Keimstätte jeglichen Lebens auf der Erde ist das Wasser. Dort gibt es auch heute noch einzellige Organismen, die sowohl pflanzliche wie tierische Züge aufweisen und die deshalb als gemeinsamer Ursprung beider Äste des Stammbaumes gelten können. Aus ihnen gingen die höheren Pflanzen hervor, die schließlich das Festland besiedelten; die Tiere leiten sich in gleicher Weise von ihnen ab bis hinauf zu den Säugetieren, zu denen seiner Leiblichkeit nach auch der Mensch gehört.

Trotz ihrer weitreichenden Verschiedenheiten zeigen alle Pflanzen und Tiere in ihren Lebensvorgängen deutliche Verwandtschaftsbeziehungen. Manche grundsätzlichen Funktionen sind ihnen gemeinsam. So kann keines von ihnen ohne Wasser existieren, und hätte es seinen Wohnsitz auch in der dürrsten Steppe aufgeschlagen. Ebenso ist der Mensch auf Wasser angewiesen, ein Beweis dafür, daß er, wie die gesamte belebte Welt, letzten Endes im Wasser seine Urheimat hat. Der Körper eines Ungeborenen besteht zu 97 Prozent aus Wasser, der eines erwachsenen Menschen enthält etwa 60 Prozent. Unter den Bausteinen des Organismus steht also das Wasser an der Spitze. Schon daraus wird ersichtlich, daß es zum Leben unerlässlich ist. Die Tatsache tritt noch

klarer hervor, wenn man sich in den Feinbau des Körpers vertieft und die Funktionen betrachtet, die das Wasser dort zu erfüllen hat.

Jede der Milliarden Zellen unseres menschlichen Organismus ist eine lebende Einheit. Sie wird von außen ernährt und steht zu diesem Zweck mit den Nachbarzellen in Verbindung, wobei das Wasser als Transportmittel dient, sowohl für die herbeizuschaffenden Aufbaustoffen wie auch für die Ableitung der Stoffwechselschlacken. Der Zellinhalt selbst besteht größtenteils aus Wasser, in dem Salze, Eiweißstoffe, Fette und Kohlenhydrate gelöst oder kolloidal gebunden vorliegen. Ein Organ des Körpers, das sehr wasserreich ist und deshalb eine Flüssigkeit darstellt, ist das Blut. In dem ungemein weitverzweigten Gefäßsystem erreicht es fast jede Zelle des Körpers und bringt Nährstoffe aus dem Darm, Sauerstoff aus der Lunge und Hormone aus den Drüsen herbei. Auf dem Rückweg nimmt es Kohlendioxyd und Abbauprodukte aller Art mit, die über Lunge, Leber und Nieren ausgeschieden werden. Eine ähnliche Körperflüssigkeit ist die farblose Lymphe, die ebenfalls in einem in sich geschlossenen Gefäßsystem verläuft. Auch Milch, Magensaft, Speichel, Tränen und der Schweiß sind wasserreiche Produkte. Schon die Naturforscher des Altertums stellten den Satz auf: „Corpora non agunt nisi fluida“, d. h., die chemischen Körper können nur reagieren, wenn sie gelöst sind. Das Wort trifft auch heute noch zu, und zwar auf weiten Gebieten der Chemie überhaupt, vor allem aber in der Biochemie der belebten Natur. Kein chemischer Lebensvorgang ist ohne Wasser denkbar. So ist es verständlich, daß Wasser das wichtigste und auch unentbehrlichste Nahrungsmittel darstellt und es immer bleiben wird.

### EIN WOHNHAUS

5 bis 7 Betten  
Ganzj. geöffnet - Duschbad - Zentralhgz.  
Küche - Sehr ruhige abgeschlossene Lage  
Nähe Strand - Parkplatz

**O. SCHMITZ**  
Kreuzstraße 7

### HAUS DÜRO

Bes.: Marg. Düro  
Moderne, sonnige Zimmer  
Kreuzstr. 10 - Telefon 577  
Ruhige Lage - Fl. Wasser warm u. kalt  
Zentralheizung - Bad  
Ganzjährig geöffnet - Strandnähe

### HAUS WESTEND

Telefon 425 - Friedrichstraße 40

### DAS HAUS DER BEHAGLICHKEIT

Zivile Preise - Zentralheizung  
Seeaussicht - Zentral gelegen

## So oder so auf Norderney?

Radau, Geknatter  
und Gestank —  
das war einmal,  
na — Gott sei Dank!  
Das gibt's auch jetzt noch,  
liebe Leute,  
nur bess're Autos  
fährt man heute.  
Nehmt diesen Rat  
mit auf die Reise:  
Fahrt leise,  
leise, leise!



Als vor 13 Jahren die Göttinger Symphoniker erstmals als Staatliches Kurorchester nach Norderney verpflichtet wurden, fehlte es nicht an warnenden Stimmen. Sicherlich: Klangkörper dieser Art gaben gelegentliche Sonderkonzerte in großen Binnenlandsbädern, aber ein reines Symphonie-Orchester in ständigem Engagement eines Bades, das hatte man eigentlich noch nicht erlebt. Unter „Kurorchestern“ verstand man ausschließlich kleine Ensembles, die sich allenfalls für gehobene Unterhaltungsmusik eigneten. Auch die Kurorchester, die schon seit Jahrzehnten in teils sehr beachtlicher Stärke auf Norderney wirkten, waren keine ständigen Ensembles, sondern Instru-

mentalistengemeinschaften, die man zu jeder neuen Saison entsprechend zusammenstellte. Der 1951 eingeschlagene neue Weg einer musikalischen Kurgastbetreuung fand Erfolge, wie sie ermutigender kaum sein konnten.

nebenstehend: Elfie Mayerhofer, Sopran  
daneben: Elly Ney, Klavier  
unten: Ludwig Hoelscher, Violoncello

# Demnächst auf Norderney

Insulare Veranstaltungsvorschau 1964

Daher auch werden die „Göttinger“ (obwohl man es anderenorts schon lange aufgab, ähnliches zu arrangieren) auch in diesem Jahre wieder ein wesentlicher Bestandteil der Kurveranstaltungen sein. Aber es soll hier nicht von der regelmäßigen Kurmusik gesprochen werden, die von so vielen „Neuerern“ als zu unproblematisch über die Achsel angesehen wird (obwohl sie alleine auf Norderney alljährlich Zehntausende erfreut und auch in sehr ernsten wissenschaftlichen Überlegungen fortschrittlicher Rehabilitationsmediziner ihren Platz hat), sondern in erster Linie von den zahlreichen Sonderveranstaltungen. Zwischen dem Ostersonnabend und dem 30. September sind auf Norderney nicht weniger als 16. Symphoniekonzerte terminiert. Man wird hierbei Solisten hören von großem internationalen Ruf und junge Instrumentalmeister, die sich bislang vorwiegend in der Fachwelt einen Namen machten. Verpflichtet wurden bisher Hanae Nakajima, Renzo Bonizzato und Helmut Roloff, Elly Ney, Julian von Karolyi, Stefan Askenase und Takahiro Sonoda, Klavier, die Violinisten Elise Czerfaly und Dénes Zsigmondy, die Violoncell-Virtuosen Jan Polasek, Ludwig Hoelscher, Mirko Dorner, die Sopranistin Elfie Mayerhofer und Ingrid Heiler, Cembalo. Dirigent dieser großen Abende wird ausnahmslos Othmar M. F. Mága sein, seit dem vergangenen Jahre sehr erfolgreicher neuer „Chef“ der Göttinger. Ihm zur Seite stehen im ersten Teil der Kurzeit Hans-Wilhelm Röntz (Baden-Baden) und daran anschließend Fritz Mareczek (Stuttgart) bei der Gestaltung der anderen Konzerte. Freunden der Kammermusik sind insgesamt sieben Serenaden-Abende

## Das Fremdenheim HAUS SÜDBLICK

Marienstraße 7 Telefon 2407

eine kleine Familienpension  
ganzjährig geöffnet, mit sehr guten Betten, fließendem warmem und kaltem Wasser in allen Zimmern, Zentralheizg., in schönster sonniger Lage, empfiehlt sich seinen Gästen

Besitzerin: Frau M. KRUG

## HAUS STRÜP

Halemstraße 6 - Fernruf 2189

\*

Modern eingerichtetes Haus  
mit Veranda, fließendem warmem  
und kaltem Wasser

Alleinküche

Inh.: Frau FRIDA STRÜP

## BIENENKORB

Am Kurplatz - Fernruf 2575

TEXTIL- UND MODEWAREN

Inh.: DOROTHEA WENZEL

Reiche Auswahl  
in Strand- und Bade-Artikeln  
führend in Erika-Rössler-Modellen  
Ganzjährig geöffnet

## PENSION HAUS DELANG

Friedrichstraße 11 - Telefon 2147

STRANDNÄHE

Die Kurpension für jede Jahreszeit  
Bestens renommirt - Vorzügliche Küche  
Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer  
Gr. sonnige Speiseveranda - Vollpension  
Fließend Wasser warm und kalt  
Zentralheizung - 1961 renoviert

Inh.: FERDINAND VISSER

## HAUS RHEINLAND

Bismarckstraße 5 - Telefon 2433

Dem Erholungsuchenden ist die Pension  
„Haus Rheinland“ eine Stätte, die ihm  
die Annehmlichkeiten eines gastlichen,  
gut geführten Hauses bietet. Gemütlich  
eingerichtete Veranda. Sämtl. Zimmer  
mit fließendem Kalt- und Warmwasser  
Zentralheizung - Prospekt auf Wunsch

Besitzer: HELMUT ROSSBERG

## HAUS RUTH

Bes.: Frau Ruth Taenzer-Schröder

Bismarckstr. 10 - Telefon 2415/2416

Zimmer mit und ohne Verpflegung  
Zentralheizung - Fließend Wasser - Bad  
Moderne, neuzeitlich eingerichtete Räume  
Zimmer-Telefon

Ganzjährig geöffnet

## HAUS SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 - Telefon 2435

Besitzerin: Frau ELLA KÖPPE

Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer  
Fließendes warmes und kaltes Wasser  
Zentralheizung, Bad im Hause  
- Moderne, heizbare Veranda -

In unmittelb. Nähe d. Hauptbadestrandes

## HAUS KRIEGSMANN

Friedrichstr. 7 - Telefon 2315

Besitzer: E. RASS

Geöffnet vom 1. April bis zum 30. Oktober  
Strandnähe - Zimmer m. fließend. Wasser - Zentralheizung  
Mod., zentralgeheizte Veranda  
Die gutbürgerliche Pension

Frühsommer bedeutend ermäßigte Preise  
Hausprospekt bitte anfordern

## SCHIFFLEIN SAUSEWIND

PRIVAT-KINDER-ERHOLUNGSHEIM

Sommer- und Winterkuren - nur etwa 30  
Plätze - kein Massenbetrieb - Seeschwälb-  
chengruppe (unsere Kleinen, denen wir ein  
besond. warmumhütetes Nestlein bereiten)  
u. Gruppe d. Seeräuber (unsere Größeren)  
- viel Spaß - wir futtern auch tüchtig u. es  
schmeckt so gut, jedes Kind kommt z. sein.  
Recht - Mutti braucht keine Angst zu haben

Leiterin: Frau Hanna Jähnichen  
Norderney - Gartenstraße 44 - Telefon 2580

## HAUS MORGENSONNE

Marienstr. 17 - Fernruf 2546

Gepflegte Familien-Pension in ruhiger  
Südlage. Ganzj. geöffnet. Fließendes  
Wasser warm u. kalt. Zentralheizung

FRAU ERNA MÜLLER

## PENSION FELICITAS

Damenpfad 15 - Fernruf 571

Direkt am Weststrand

Seeaussicht

Fließendes warmes und kaltes Wasser  
Zentralheizung - Balkonzimmer  
Behagliche Aufenthaltsräume

MARIE LUISE und WILHELM DEHNS

Für Ihre diesjährige Kur empfiehlt sich die

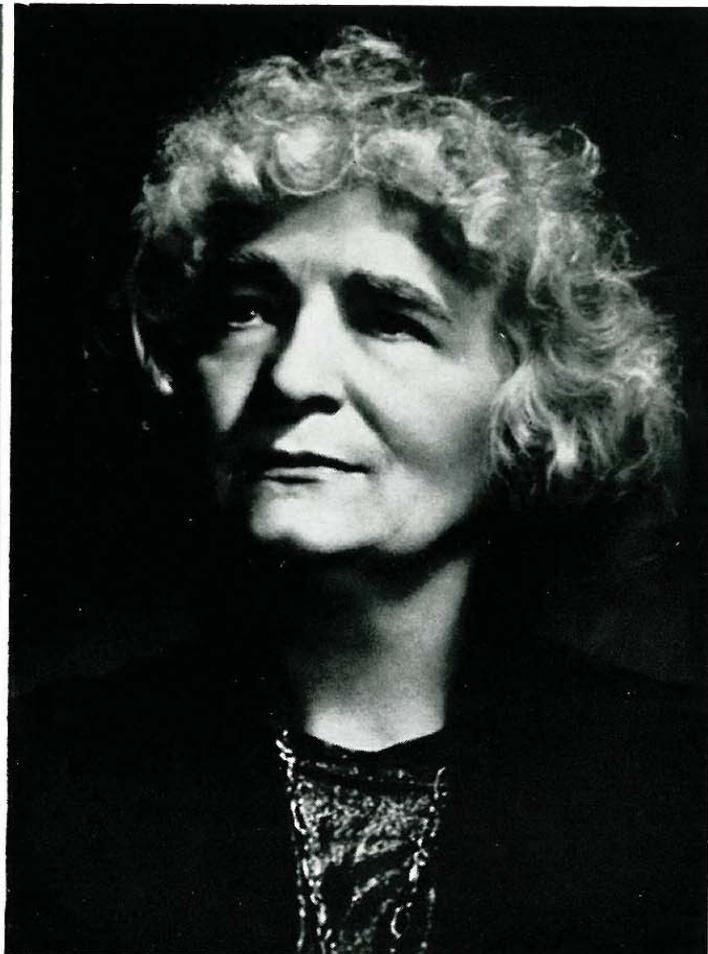
## PENSION HAUS CORNELIUS

Luisenstraße 18 - Telefon 2175

Inhaber: Kurt von der Osten

2 Minuten vom Meer entfernt  
Fließend kalt u. warm Wasser  
Moderne Zimmer - Geheizte Veranda  
und Aufenthaltsräume - Fernsehen





Dénes Zsigmondy, Violine

Stefan Askenase, Klavier

im Weißen Kurhaussaal gewidmet. Hinzu treten Sonaten-Abende, die u. a. Elly Ney und Ludwig Hoelscher, Susanne Effenberger (Gitarre) und Jan Polasek und Takahiro Sonoda bestreiten. Mehrere Opern- und Operetten-Sonderkonzerte mit namhaften Vokalsolisten, ein Konzert des Ural-Kosakenchors, ein Klassischer Tanzabend und ein Großkonzert des Marinemusikkorps Nordsee werden diesen Teil des Veranstaltungsgeschehens abrunden.

Die Landesbühne Niedersachsen Nord, die ganzjährig einmal im Monat auf Norderney gastiert, bespielt das Kurtheater während der Hauptreisezeit jeweils am Dienstag und Donnerstag. In der Werkauswahl dominiert die heitere Note. Man wird die „Komödie der Irrungen“ von Shakespeare sehen, das Curt-Goetz-Lustspiel „Ingeborg“, die Kriminalkomödie von Arthur Watkyn „Schönes Weekend Mr. Bennet“, dann „Die Schule der Karriere“ von Janusz Warminsky, die das En-

semble jetzt als deutsche Erstaufführung herausbrachte. Auf dem Spielplan steht ferner das vieldiskutierte Schauspiel von Sartre „Die Eingeschlossenen“, dann „Der Geizige“ von Molière, das Schauspiel „Die Gerechten“ von Camus, „Baby Hamilton“, ein Lustspiel von Anita Hart und Maurice Brandell. Eine Reihe von Vortragsveranstaltungen, auf denen zum großen Teil auch interessante Lichtbildserien gebracht werden, beschäftigt sich mit

# haus waterkant

JÜRGEN UND LORE NIEMEYER  
 NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9  
 RUF 419



Das neuerstellte, moderne Haus garni direkt am Strand mit dem unbehinderten Blick auf das Meer - Zentralheizung  
 Große Seeterrasse - Ganzjährig geöffnet

#### Seezimmer

Sommersaison DM 12,00 bis 14,00  
 Frühjahr u. Herbst DM 10,00 bis 12,00

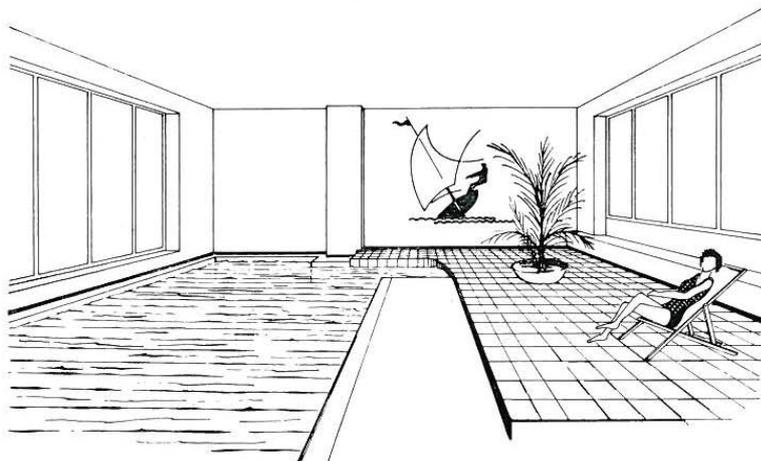
#### Gartenzimmer

Sommersaison DM 8,00 bis 9,00  
 Frühjahr u. Herbst DM 8,00

Frühstück DM 2,50

zuzüglich 10 Prozent Bedienungsgeld

**Für die Frühjahrs- und Herbst-Kurgäste unseres Hauses besonders empfehlenswert**



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad mit einer ständigen Wassertemperatur von 23 Grad Wärme

populär - wissenschaftlichen, vorge-schichtlichen, literarischen und volks-tumskundlichen Themen. Verständli-cherweise stehen hierbei die beson-deren Eigenheiten des nordwestdeut-schen Küstenlandes und seiner Insel-welt im Vordergrund. Häufig ist so von diesen Veranstaltungen aus auch ein Zusammenhang gegeben mit den Ostfriesischen Heimatabenden, die die Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins gestaltet. Diese Dar-bietungsfolge unter dem Titel „Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“ findet regelmäßig eine über den rein folkloristischen Rahmen hinausgehen-de Ergänzung durch die Bläserverei-nigung des Kurorchesters, die altfrie-sische Zunftmusiken aufführt. Der große Saal des Staatlichen Kur-hauses wird auch in diesem Jahre wieder Stätte einer Reihe glanzvoller gesellschaftlicher und unterhaltender Veranstaltungen sein.

**PERSPEKTIVEN** (Schluß von Seite 4)

und hierzu gehört auch die Kurmusik, von 1955 mit rd. 460 000 DM auf rd. 1,4 Millionen DM im Jahre 1963. Das bedeutet eine Steigerung von mehr als 200 Prozent. Bei dieser wohl allge-mein bekannten Kostenentwicklung, in Verbindung mit den ganz erheb-lichen laufenden Verbesserungen der Leistungen im Bade, erscheint mir deshalb diese Kurtaxregelung nicht in der Weise, wie es eben bedauerlicher-weise z. T. geschehen ist, überhaupt erwähnenswert. Lassen Sie mich noch etwas zum Thema „Spielcasino“ sa-gen. Wir sind auf Norderney für eine solche Einrichtung, nicht etwa, weil man sich in Norderney goldene Berge hiervon verspricht. Sie ist aber zwei-felsohne ein zusätzlicher und auch po-sitiver Faktor im Kurleben, wenn sie sich allgemeinen Gesichtspunkten des Bades anpaßt, was ja — an zahlrei-chen anderen Beispielen bewiesen — auch durchaus möglich ist. Sie schafft „Atmosphäre“ und braucht — eben-falls an Beispielen bewiesen — nach der Struktur eines Seebades auch zu der vorher aufgezeigten Entwick-lungstendenz eines Kurbetriebes auf der Grundlage der natürlichen Heil-kräfte des Klimas und des Meeres in keiner Weise in Widerspruch zu treten. Übrigens haben vor hundert und mehr Jahren schon die Norder-ney-Gäste dem „Hasard gefrönt“, oh-ne daß dem Ruf des Bades irgend-wie damit Abbruch getan worden wä-re. Von einer wesentlichen Bedeutung scheint mir für Norderney jedoch noch dieses eine zu sein, was von Ihnen nicht erwähnt wurde. Ich meine un-seren Vollanschluß an den Luftver-kehr. Auch Norderney muß in abseh-barer Zeit über Start- und Lande-verhältnisse verfügen, die seine rei-bungslose Einbeziehung in die Luft-touristik ermöglichen. In den 30er Jahren galt Norderney allgemein als die Drehscheibe des Bäderflugdienstes. Es hat diese Aufgabe hervorragend gemeistert, und daran sollte man auch jetzt auf jeden Fall anknüpfen. Auch das gehört zu dem großen Anpas-sungsprozeß, von dem hier gespro-chen wurde. Die Insel hat sich zwar diesen (und auch früheren) Wand-lungen nie verschlossen, sie zu voll-enden, ist aber jetzt von besonderer Dringlichkeit!



## STRANDHOTEL GERMANIA

Direkt am Meer  
Erstklassig  
Ruhig  
Komfortabel  
Individuell

Modernste  
Einzel- und Doppel-  
zimmer auch mit  
Privatbad

Restaurant für  
Feinschmecker  
Behagliche Herrenbar

Sammelruf 626  
Telegramm-Adresse:  
Germaniahotel

Inhaber :  
A. Hartmann

## STRANDVILLA GERMANIA





KURHOTEL *Kaiserhof* NORDERNEY



Das Hotel der Sonderklasse direkt an der See - Ganzjährig geöffnet - 300 Betten - Jeder Komfort  
Exquisite Küche - Großes Seerestaurant - Hotelbar - Moderner Lift - Doppel-Scheren-Kegelbahn

Während der Saison (15. Mai bis 30. September)

**ABENDVERANSTALTUNGEN AUF DER GROSSEN SEETERRASSE**

Tanzabende - Modeschauen - Gastspiele prominenter Künstler - Sonderveranstaltungen

Besuchen Sie die *Kaiserhof-Bar* die gepflegte Tanzstätte  
anspruchsvoller Gäste

Täglich ab 20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem

**BERT - NEUMANN - QUARTETT**

DIE BARKAPELLE DER SONDERKLASSE

Ab 23.00 Uhr: **NACHTPROGRAMM**



**Nutzen Sie die ruhige Zeit des Frühsommers — die Zeit der besten Erholung!**

Telefon (04932) 501, 503 - Telegramm-Adresse: Kaiserhof Norderney - Bitte Hausprospekt anfordern